

ImageWitten



www.blauer-engel.de/uz195
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
 • emissionsarm gedruckt
 • aus 100 % Altpapier
RG4

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN HERBEDE, HEVEN, BOMMERN UND UMGEBUNG

• 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE • HAUSHALTSVERTEILUNG • ☎ 02302 9838980 • WWW.IMAGE-WITTEN.DE •



SO 23. NOVEMBER | SAALBAU WITTEN

ELVIS & CASH

Jetzt Tickets gewinnen!

ALLE INFOS AUF SEITE 17

Am **28. September 2025**
WÄHLEN GEHEN

Die Herbeder Ideenwerkstatt zog ein positives Fazit: „Für uns war es ein schönes Fest. Alle sind zusammengekommen und haben eine schöne Zeit verbracht, dass wollten wir erreichen. Besonders gefreut hat uns das viele positive Feedback vor Ort. Das möchten wir an die Vereine, Sponsoren und die zahlreichen Helferinnen und Helfer weitergeben, ohne die die Herbeder Festtage nicht möglich gewesen wären.“
 Foto: Herbeder Ideenwerkstatt

KFZ FRÖMLING

autoPRO >>>

DIE WERKSTATT.

- Reifenwechsel
- Reifeneinlagerung
- täglich TÜV

Jahnstr. 13, 58455 Witten, Tel.: 02302 56835

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Liebe Leser,

die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Natur erstrahlt in den bunten Farben des Herbstes. Im Einzelhandel sieht man, wie sich die Regale schon mit Weihnachtsleckereien und Dekoartikeln füllen. Aber soweit wollen wir hier noch gar nicht gehen.

Jetzt haben wir erst einmal allerlei Feste und auch die ersten Wahlen hinter uns gebracht. In der Stichwahl entscheidet sich nun, ob Lars König seine Amtszeit verlängern darf oder ob Dirk Leistner das Amt des Stadtoberhauptes übernehmen wird. Wichtig, wie immer, auch hier: Nutzen Sie Ihre Stimme und entscheiden Sie mit.

Viele haben nun auch einen neuen Lebensabschnitt in der Schule oder der Ausbildung begonnen und beginnen nun ihren Weg im Leben zu finden. Doch auch hier heißt es nach Ausbildungsbeginn ist vor Ausbildungsbeginn. Soll heißen: Der frühe Vogel bekommt den Ausbildungsplatz. Infos zum Thema finden Sie auf der „Berufsbildungs- & Unternehmensmesse Zukunft EN“ am 8.10. in Schwelm, aber natürlich auch schon bei uns in dieser Ausgabe auf den Seiten 28 und 29.

Außerdem in dieser Ausgabe:

Heven-Ost feierte Nachbarschaftsfest, wir haben die Ergebnisse der Kommunalwahlen im Blick, der NRW Gesundheitspreis geht an zwei Wittener Schulen und die Gießkannenhelden lernen mit Regenwassertanks etwas übers Klima.

Auch eine Verlosung gibt es in dieser Ausgabe:

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für ELVIS & CASH live im Saalbau in Witten. Versuchen Sie Ihr Glück und machen Sie mit. Alle Infos und noch mehr Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 16 und 17.

Ihre **IMAGE-Redaktion**

Kommunalwahlen 2025: Stichwahl für Bürgermeister

28. September: Dirk Leistner gegen Lars König

Von 259.035 Wahlberechtigten nutzten im Ennepe-Ruhr-Kreis 151.084 ihr Recht zur Stimmabgabe. Dies entspricht eine Wahlbeteiligung von 58,3 Prozent, im Vergleich zu 2020 ein Plus von 6,7 Prozentpunkten. Für den Kreistag ergab sich folgende Stimmverteilung: SPD 28,9 Prozent (2020 Ergebnis 31,3 Prozent), CDU 26 Prozent (26,8), AfD 16,7 Prozent (5,4), Bündnis90/Die Grünen 12,9 Prozent (20,8), Die Linke 5,5 Prozent (3,8), FDP 4,5 Prozent (5,8), Bündnis Sahra Wagenknecht 2 Prozent (nicht angetreten), bürgerforum 1,3 Prozent (1,6), Die Partei 1,2 Prozent (nicht angetreten) und Sonstige 1,0.

Daraus ergibt sich für den Kreistag folgende Sitzverteilung: SPD 18 (2020 Ergebnis 19 Sitze), CDU 16 (16), AfD 11 (3), Bündnis90/Die Grünen 8 (13), Die Linke 3 (2), FDP 3 (4), Bündnis Sahra Wagenknecht 1 (0), bürgerforum 1 (1), Die Partei 1 (0). Durch so genannte Überhang- und Ausgleichsmandate gehören dem neuen Kreistag statt der regulär 52 Mitglieder in der nächsten Wahlperiode 62 an. Auch in einigen Stadträten wurden die Sitze aus den gleichen Gründen aufgestockt.

Landrat wird ebenfalls in der Stichwahl entschieden

Da keiner der fünf Kandidaten für das Amt des Landrates die erforderliche Mehrheit von mehr als 50 Prozent der Stimmen erzielen konnte, kommt es im Ennepe-Ruhr-Kreis am Sonntag, 28. September, erstmals zu einer Stichwahl um diese Position. Jan-Christoph Schaberick (SPD) mit 37,6 Prozent (56.058 Stimmen) und Sebastian Arlt (CDU, Bündnis90/Die Grünen) mit 32,3 Prozent (48.098) der Stimmen treten gegeneinander an.

Weitere Stichwahlen gibt es um das Amt des Bürgermeisters in Hattingen, Herdecke, Schwelm, Wetter (Ruhr) und Witten. In Hattingen fällt die Entscheidung zwischen Melanie Witte Lonsing (SPD, Bündnis90/Die Grünen, 45,8 Prozent) und Nils Brüggemann (CDU, FDP, 44,7 Prozent), in Herdecke zwischen Iris Stalzer (SPD, 42,5 Prozent) und Fabian Haas (CDU, 39,2 Prozent), in Schwelm zwischen Stephan Langhard (Einzelbewerber, 42,9 Prozent) und Philipp Beckmann (FDP, 26,5 Prozent), in Wetter (Ruhr) zwischen Frank Hasenberg (SPD, 39,5 Prozent) und Hans-Günter Draht (Einzelbewerber, 28,5 Prozent) und in Witten zwischen Dirk Leistner (SPD, 34,7 Prozent) und Lars König (CDU, 32,4 Prozent).

Bereits im ersten Wahlgang durchsetzen konnten sich in Breckerfeld André Dahlhaus (CDU, 83,6 Prozent), in Ennepetal Imke Heymann (SPD, CDU, 57,4 Prozent), in Gevelsberg Claus Jacobi (SPD, 83,3 Prozent) und in Sprockhövel Sabine Noll (CDU, Bündnis90/Die Grünen, 55,5 Prozent).

Hattingen, Sprockhövel, Witten: die neuen Stadträte

Dem neuen Sprockhöveler Rat mit 40 Sitzen (aufgestockt von 32 Sitzen) gehören an die CDU (37,6 Prozent, 16 Sitze), die SPD (25 Prozent, 10 Sitze), die Grünen (15,3 Prozent mit 6 Sitzen), die FDP (8 Prozent und 3 Sitze), die MiS (8 Prozent und 3 Sitze) sowie Die Linke (5,8 Prozent und 2 Sitze). Die AfD trat in Sprockhövel nicht an.

Dem neuen Hattinger Rat mit nunmehr 54 Sitzen (aufgestockt von 46 Sitzen) gehören an die SPD (30,2 Prozent mit 16 Sitzen), die CDU (29,1 Prozent mit 15 Sitzen), die AfD (16,3 Prozent und 9 Sitze), die Grünen (13 Prozent mit 7 Sitzen), die Linke (4,9 Prozent und 3 Sitze), die FDP (3,4 Prozent und 2 Sitze), Die Partei (3 Prozent und 2 Sitze).

Dem neuen Wittener Rat mit nunmehr 76 Sitzen (aufgestockt von 50 Sitzen) gehören an die SPD (28,8 Prozent und 22 Sitze), die CDU (22,8 Prozent und 17 Sitze), die AfD (15,9 Prozent und 12 Sitze), die Grünen (13,8 Prozent und 10 Sitze), die Linke (7,5 Prozent und 6 Sitze), das Bürgerforum (4,1 Prozent und 3 Sitze), die FDP (2,5 Prozent und 2 Sitze) und das StadtKlima Witten ebenfalls mit zwei Sitzen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 30.10.2025
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.10.2025

**LASSEN SIE UNS ZUSAMMEN
DIE WELT ENTDECKEN &
IHRE SCHÖNSTE ZEIT IM JAHR PLANEN!**



Gabriela Potthast
Isabel Schad
Julia Knoll
Isabel Neumann
Diandra Dehne



City Reisebüro Bochum GmbH
Kemnader Straße 335 | 44797 Bochum
Telefon 0234 9799977 | bochum4@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/bochum4
f TUI.ReiseCenter.Bochum | i tuireisecenterbochum

Aus Überzeugung.



Ich wähle Lars König, weil...



„...er den Ausbau und Erhalt unserer Schulen stärkt und so die Zukunft unserer Kinder sichert.

Hannah Hamann



„...er uns zuverlässig durch Krisen geführt hat, Fortschritt schafft und Witten kennt, wie kein Zweiter.

Marlon Victor Flores



„...er verbindend ist und die notwendigen Investitionen für Wittens Zukunft entschlossen vorantreibt.

Jan Pohl



„...er sich für eine familienunterstützende Entwicklung im Bereich Kita und OGS einsetzt.

Regina Fiedler



„...er den Kommunalen Ordnungsdienst gestärkt und für mehr Sicherheit in Witten gesorgt hat.

Sarah Kramer



„...er mit Erfahrung, Bürgernähe und Verlässlichkeit Witten zukunftsfähig macht.

Hasan Güneşli

JETZT LARS KÖNIG.

**Stichwahl
am
28.09.**



Kidsday 2025 ein Erfolg

Der Kidsday der Herbeder Ideenwerkstatt konnte vor kurzem erfolgreich fortgesetzt werden. Trotz wechselhafter Witterung herrschte auf dem Herbeder Sportplatz beste Stimmung: Über 600 kleine und große Besucherinnen und Besucher nahmen teil und sorgten für einen erlebnisreichen Tag.

Mehrere hundert Laufkarten wurden ausgegeben, die die Kinder dazu anspornten, die vielfältigen Stationen auszuprobieren. Für fleißige Kids gab es kleine Preise zu gewinnen. Die Resonanz war durchweg positiv – sowohl von Seiten der Familien als auch von den beteiligten Vereinen, Gruppen und Unternehmen. Auch die Herbeder Ideenwerkstatt zieht eine rundum erfreuliche Bilanz und kündigt bereits an, dass sich viele schon jetzt auf den Kidsday 2026 freuen dürfen.

„Der Kidsday zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie wertvoll das gemeinsame Engagement für einen lebendigen Stadtteil wie Herbede ist. Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Menschen wäre eine Veranstaltung wie diese nicht denkbar“, betont die Herbeder Ideenwerkstatt.

Stadtteilforum der SPD

Der Ortsverein der SPD Herbede lud die Bürgerinnen und Bürger zu einem Stadtteilforum ins Zollhaus ein mit dem Ziel, miteinander ins Gespräch zu kommen, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen sowie Anregungen und konkrete Vorschläge für die weitere Entwicklung des Stadtteils zu sammeln.

Im Mittelpunkt des zweistündigen Forums standen drei zentrale Themenbereiche: Wohnen und Infrastruktur, Versorgung und Mobilität sowie Ordnung und Sicherheit. In einem offenen und konstruktiven Austausch wurden in Workshops zahlreiche Ideen eingebracht, die von kurzfristigen Verbesserungen im Alltag bis hin zu langfristigen Überlegungen für die Stadtteilentwicklung reichten.

Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse und diskutierten engagiert über die genannten Themenfelder. Dabei entstand eine lebendige Gesprächsatmosphäre, die Raum für unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen bot. Viele Anregungen wurden notiert und sollen nun in die weitere politische Arbeit einfließen.

Die Resonanz auf das Stadtteilforum war ausnahmslos positiv. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten den Wunsch, diese Form der Bürgerbeteiligung fortzuführen und regelmäßig Gelegenheiten zum Dialog zu schaffen.

Als Fazit bleibt festzuhalten: mit dem Stadtteilforum versuchen die Herbeder Sozialdemokraten, ein offenes Forum für den direkten Austausch zwischen Bürgerschaft und Politik zu schaffen und damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der lokalen Demokratie zu leisten.



Foto: Karoline Robbert

„Farbe und Skulptur“

Doppelausstellung läuft bis zum 31. Oktober



In der Pop-up-Kunstgalerie im Bürgerzentrum Herbede am Platz an der Schmiede werden zwei künstlerische Perspektiven vereint: Jürgen Theobald präsentiert großformatige Acrylbilder, die durch abstrakte Collagen und harmonische Farbkompositionen

überzeugen. Ergänzt wird das Angebot durch Kirsten Bergmann, die Skulpturen aus Holz, Ton und Metallschrott zeigt. Mit ihren Werken setzt sie bewusst auf recycelte Materialien, um Umwelt und Ressourcen zu schonen. Besucher können sich auf eine vielfältige Ausstellung freuen, die Farben und Formen auf kreative Weise miteinander verbindet. Die Galerie ist freitags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



Rassegeflügschau des RGZV Herbede:

Tiere, Tradition & ein buntes Rahmenprogramm

Vom 24. bis 26. Oktober 2025 lädt der Rassegeflügelzuchtverein Herbede (RGZV) zur großen Rassegeflügschau ins Markuszentrum ein. Drei Tage lang können Besucherinnen und Besucher die ganze Vielfalt der Geflügelzucht erleben und sich ein Bild von der engagierten Arbeit der Züchterinnen und Züchter machen.

Die Ausstellung öffnet am Freitag von 16 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 13 Uhr. Gezeigt werden zahlreiche Tiere verschiedenster Rassen, die ein eindrucksvolles Bild der Zuchtarbeit und des Erhalts alter Geflügelrassen vermitteln. Damit leistet die Schau nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Zuchttradition, sondern macht zugleich auf den Wert der Artenvielfalt aufmerksam.

Besonders am Samstag lohnt sich ein Besuch, denn neben den ausgestellten Tieren stellen sich auch andere Vereine vor. Mit dabei ist unter anderem der Imkerverein Witten-Herbede e.V., der spannende Einblicke in die Welt der Bienen gibt. Damit bietet die Schau ein abwechslungsreiches Programm, das über die Geflügelzucht hinaus Einblicke in regionale Vereinsarbeit und Naturerlebnisse eröffnet.

Ein Höhepunkt ist die Siegerehrung am Freitagabend, bei der die besten Tiere ausgezeichnet werden. Doch die Rassegeflügschau ist weit mehr als ein Wettbewerb: Sie ist ein Ort der Begegnung, an dem Fachkundige ihr Wissen austauschen, Besucher Neues über Haltung und Zucht erfahren und Kinder die Gelegenheit haben, Tiere einmal ganz aus der Nähe zu erleben.

Auch das Vereinsleben kommt nicht zu kurz. Die Mitglieder sorgen mit großem Einsatz für Verpflegung und Organisation, Spenden und ein Kuchenbuffet schaffen eine herzliche Atmosphäre. Begleitend erscheint ein Ausstellungskatalog, der den Gästen Orientierung bietet und die Arbeit der Züchter dokumentiert. Zusätzlich werden in diesem Jahr eine kleine Ausstellung verschiedener Eier sowie ein eigens gestalteter Jahreskalender präsentiert, die beide die Vielfalt im Kleinen sichtbar machen.

Die Rassegeflügschau des RGZV Herbede ist damit ein Stück gelebte Tradition im Stadtteil. Sie zeigt, dass die Zucht von Rassegeflügel weit mehr ist als ein Hobby – sie bewahrt Kultur, fördert Wissen über Tiere und Natur und stärkt das Miteinander im Verein wie in der Nachbarschaft.

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

2026 - Die Planung kann beginnen



Unser Termin für Sie: Tornistertag am 29.11. im Autohaus Kogelheide

SIE HABEN DIE TERMINE WIR DIE KALENDER in allen Größen und Farben. Buchkalender DIN A5 ab 5,99€

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
E-Mail: pbs@storchmann.de

Nächster Erscheinungstermin:

Image Donnerstag, 30.10.2025
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.10.2025

„Unsere Kfz-Versicherung.“

Mehr Extras, mehr Fahrspaß.

Stichtag: 30.11. Jetzt wechseln.

Pascal Brell

Wittener Str. 7
58456 Witten
Tel. 02302/972180
brell@provinzial.de

PROVINZIAL

Restaurant **Jever Krog**
mit der friesischen Note

Oktoberfest

Fr. 3.10. 18.00
Party-Hits mit
DJ Werner Molders

Sa. 4.10.
Bayerische Musik
von der Alm

Mit Bayrischen
Schmankerln

Um Tischreservierung wird gebeten!
ab sofort!

Frische Muscheln

Gerne richten Beerdigungskaffees
oder Feiern auch außerhalb unserer
regulären Öffnungszeiten für Sie aus.

Öffnungszeiten:
Mi. bis So. 12.00 bis 14.00 und ab 17.30 Uhr
Mo. u. Di. Ruhetag

Meesmannstraße 103 · Witten-Herbede · ☎ 02302/73605
www.jeverkrog.com · E-Mail: info@jevekrög.com

Jubiläumskonfirmation,
2. Nov., 11 Uhr
Ev. Kirche Herbede

Am Sonntag, den 2. November, feiert die Ev. Kirchengemeinde Herbede das Fest der Goldenen, Diamantenen, Eisernen sowie der Gnaden- und Kronjuwelnenkonfirmation.

Zum Festgottesdienst um 11.30 Uhr in der Kirche Herbede sind alle Interessierten sowie die Jubilarinnen und Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1975, 1965, 1960, 1955 und 1950 herzlich eingeladen – unabhängig davon, ob sie in Herbede oder anderswo konfirmiert wurden. Alle Jubilar*innen treffen sich an dem Tag bereits um 10.45 Uhr im Markus-Zentrum. Nach dem Gottesdienst gibt es dort ein Mittagessen.

Anmeldung
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an (02302 73313) oder schicken Sie eine Mail: KGHerbede@gmx.de.

Neue Sporthalle Vormholz

Nächste Meilensteine in Arbeit

Auf der Baustelle an der Vormholzer Grundschule ist der Bau der neuen Zweifeldsporthalle deutlich vorangeschritten. Seit dem letzten Update vor vier Wochen sind große Fortschritte sichtbar – und hörbar. Alle 18 Stützen des Tragwerks stehen inzwischen und zeichnen die Grundform der Halle deutlich ab. Im Inneren wurden massive Stahlträger eingebaut und erste Bauelemente verbunden. Auf der Rückseite entsteht durch einen tiefen Aushub der neue Technikeller für die Gebäudetechnik.

Bau mit Fertigteilen

Tonnenweise Erde wurde bewegt, als Nächstes wird die Bodenplatte des Kellers gegossen, gefolgt von der Montage vorgefertigter Wände. Der Rohbau wächst weiter und wird für alle sichtbar.

Die Kinder der benachbarten Kita beobachten den Bau mit großer Neugier – Kräne und Maschinen sorgen für staunende Gesichter am Zaun.

Fertigstellung im Oktober 2026

Die Halle wird nachhaltig in Fertigbauweise errichtet, barrierefrei und energieeffizient. Sie ist für Schul- und Vereinssport vorgesehen. Im September steht das Richtfest an, die vollständige Fertigstellung ist für Oktober 2026 geplant.



Mensa Grundschule Buchholz ist startklar

Deutlich hat die bisherige Mensa der Buchholzer Grundschule durch bauliche Veränderungen und neuem Mobiliar gewonnen. Durch den Rückbau von Wänden konnte der Platz für die Kinder insgesamt erweitert und mehr Sitzplätze geschaffen werden. Darüber hinaus wurde die Mensa durch die Stadt als Schulträger mit neuen Möbeln und ergänzendem Küchenbedarf ausgestattet.

Anspruch auf OGS-Platz steigt schrittweise

Die Stadt reagierte durch diese Maßnahmen auf den schrittweise steigenden Anspruch auf einen OGS-Platz ab dem Schuljahr 2026/27, der so natürlich auch an allen 17 Wittener Grundschulen und der Förderschule besteht. Wie Tina Kostak vom Gebäudemanagement der Stadt Witten erläuterte, werden im Schnitt 80 Prozent der OGS-Plätze tatsächlich auch in Anspruch genommen.

In Fördertöpfen warteten 3,5 Mio. Euro für alle 17 Grundschulen in Witten und einer Förderschule auf ihre Verwendung. Von diesem Bud-

get muss die Ruhrstadt 15 % (525.000 €) selbst aufbringen. Im Vorfeld prüfte die Stadtverwaltung, welche organisatorischen und baulichen Maßnahmen notwendig sind, um den Rechtsanspruch erfüllen zu können. Heraus kam vor allem eine Unterdeckung an Mensaplätzen.

Mehr Licht im Mensa-Raum

An der Buchholzer Straße 37 gehen 120 Kinder in vier Klassen in die Grundschule, die nun in zwei Schichten in einem großen Raum zu Mittag essen können. „Nachdem für die Mensa auch eine Wand zurückgebaut wurde, hat sich auch die Helligkeit deutlich verbessert“, freut sich Tina Kostak. Zur Ausstattung der Küche gehört jetzt zudem auch ein Speiseausgabe-Wagen. „Das Angebot wird sehr gut angenommen, hier in Buchholz und im gesamten Stadtgebiet. Der Bedarf an allen Grundschulen ist groß. Die Herbeder Grundschule, Pferdebach- und Gerichtsschule werden in diesem Jahr noch fertig. Nächstes Jahr stehen die Dorfschule, Harkort-, Brenschenschule und Baedecker Schule an.“

Von Matthias Dix

Kita Buchholz schafft Platz

Zum Start des neuen Kita-Jahres gibt es in Witten einige Neuerungen: Nachdem 50 Kinder die neue Kita an der Bergerstraße bezogen haben, kann sich nun auch Buchholz über eine Erweiterung freuen. Nach der Sommerpause eröffnet dort eine eigene Gruppe für Kinder unter drei Jahren. Damit bietet die Kita Buchholz nun Platz für insgesamt 90 Kinder. „Mit diesem Projekt konnte nun auch in Buchholz ein Betreuungsangebot für die Kleinsten geschaffen werden“, betont Bürgermeister Lars König.

Umbau eines ehemaligen Wohnhauses

Das Haupthaus wurde bereits im letzten Jahr umgebaut. Eine spezielle U3-Gruppe fehlte bisher jedoch, sodass nur Kinder ab zwei Jahren aufgenommen werden konnten. Um das zu ändern, ließ die Siedlungsgesellschaft Witten ein angrenzendes Wohnhaus umbauen. Auch der Personalraum wurde ausgelagert. Zusätzlich wurde der Außenbereich der U3-Gruppe mit einem Sandkasten und Spielhäuschen neu gestaltet.

Welch ein Geschenk ist ein Lied

Konzertabend mit Gefühl, Können und Gemeinschaft in Hattingen-Holthausen.

Am Samstag, den **27. September**, lädt der **MGV „Deutsche Eiche“ 1880 Hammertal e. V.** zu einem besonderen musikalischen Abend unter dem Motto „Welch ein Geschenk ist ein Lied“ ein. Beginn ist um **17 Uhr im Schulzentrum Hattingen-Holthausen, Lindstockstraße 2.** Der Einlass startet um 16.30 Uhr.

Neben dem gastgebenden Männerchor treten die Mezzosopranistin Laura Violetta Lex sowie der Pianist Joshua Martmöller auf. Unterstützt werden sie vom Musikverein „Gut Klang“ Bochum-Stiepel e. V.

Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Martin Martmöller, durch das Programm führt Heinz Pöschmann mit charmanter Moderation. **Der Eintritt beträgt 15 Euro.**

Ein Abend für alle, die Musik nicht nur hören, sondern spüren möchten.

REWE



Besser einkaufen. Seit 1963.

REWE Lenk Jetzt NEU in deiner Nähe.

**Denkmalstr. 19
45529 Hattingen**

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Große
Neueröffnung
am **8. Oktober**
ab **7 Uhr**

Glasfaserausbau Obere Rauhe Egge in Buchholz: Ja, ich will!

Anwohner verzweifelt an der Bürokratie und hat die Bundesnetzagentur eingeschaltet.

Herr L. aus der Oberen Rauhen Egge (Name und Anschrift liegen der Redaktion vor; die Red.) in Buchholz freute sich auf seinen Glasfaserausbau. Bereits am 14. Juli 2023 unterschrieb er für sein Grundstück in der Oberen Rauhen Egge die Grundstückseigentümergeklärung (liegt der Redaktion vor; die Red.). „Ich hatte die Erlaubnis erteilt, einen kostenlosen Glasfaseranschluss zu verlegen. Ein entscheidender Vorteil war dabei, dass die Stadtwerke Witten im Zuge meines Neubaus bereits 2022 das notwendige Leerrohr für den Hausanschluss verlegt hatten. Alle Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf schienen also gegeben.“

Im Februar 2024 ging es los. Die Westconnect, Tochterfirma der E.ON, machte sich an die Arbeit. Auf der Firmen-Homepage steht: „Mit dem heutigen Spatenstich in Witten Bommern starten die Tiefbauarbeiten an der ‚Alten Straße‘ und werden gebietsweise auch in Witten Herbede fortgeführt. Die Tiefbauarbeiten für Bommern und Herbede dauern voraussichtlich bis Q2 2025. Für die mit den Bauarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten bittet die Westnetz an dieser Stelle um Verständnis. Solange sich der Bagger noch in der Straße befindet, können sich Anwohnende in Witten Bommern, Herbede und Buchholz auch nach Ende der Vermarktungsfrist noch einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss sichern. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Anwohnende sich noch kurzfristig für den Glasfaser-Hausanschluss entscheiden, wenn die Baumaßnahmen beginnen und sie den Bagger in ihrer Straße sehen. Damit haben auch Unentschlossene eine letzte Chance, die Anschlussgebühren in Höhe von rund 1.500 Euro zu sparen. Wenn die Tiefbauarbeiten in der entsprechenden Straße abgeschlossen sind, kann die Westconnect aus wirtschaftlichen Gründen den Glasfaser-Hausanschluss nicht mehr kostenlos anbieten und die nachträgliche Verlegung der Glasfaserleitungen bis ins Gebäude wird kostenpflichtig.“ Aber unentschlossen war der Buchholzer nicht – er hatte unterschrieben. Seinen Glasfaseranschluss hat er bis heute nicht.

Die Bauarbeiten in der Oberen Rauhen Egge wurden zwar durchgeführt und auch zum Abschluss gebracht, aber nicht bei Herrn L. „Während alle meine Nachbarn mit einem Glasfaseranschluss versorgt wurden, blieb mein Haus trotz der unterzeichneten Grundstückseigentümergeklärung ohne Anschluss. Um die Absurdität der Situation noch zu steigern, kommt regelmäßig ein Außendienstmitarbeiter von Westconnect bei mir vorbei, um mir einen Glasfaseranschluss-Vertrag anzubieten, nur um im Gespräch dann festzustellen, dass mein Haus gar nicht angeschlossen ist.“ Doch der Eigentümer wollte ja Glasfaser und wandte sich an die Westconnect mit der Frage, was denn da jetzt los sei und wie es weitergehe für ihn. „Nachdem die Westconnect GmbH auf meine mehrfachen schriftlichen Anfragen hin nur mit standardisierten Antworten reagierte – mein Anliegen befände sich ‚in Klärung‘ und ich solle mich ‚in Geduld üben‘ – habe ich mich an die Bundesnetzagentur gewandt. Meine Beschwerde wurde dort registriert. Die Antwort der Behörde war jedoch ernüchternd. Mir wurde mitgeteilt, dass der Ausbau von hochbreitbandigen Anschlüssen wie Glasfaser nicht den Bestimmungen der Grundversorgung unterliegt und die Bundesnetzagentur keine Handhabe hat, zivilrechtliche Verträge durchzusetzen oder das Unternehmen zum Bau zu zwingen. Im besten Fall könne nur eine Kulanzlösung angestrebt werden.“ Die Bundesnetzagentur leitete allerdings die Beschwerde an die Westconnect weiter. Westconnect schrieb der Bundesnetzagentur, die wiederum eine Mail an Herrn L. in der Obere Rauhe Egge sandte. Danach befände sich laut Anbieter besagte Adresse Stand heute nicht in der Verfügbarkeit des Anbieters. Demnach habe man auch noch kein Vertragsverhältnis mit dem Eigentümer. Aktuell fände die Klärung statt, ob die Adresse in die Verfügbarkeit aufgenommen würde. Der angebotene kostenlose Glasfaseranschluss lässt weiter auf sich warten. Er sollte laut Grundstückseigentümergeklärung die Voraussetzung für einen dann kostenpflichtigen Nutzungsvertrag sein.

„Mit 65 zurück auf die Schulbank“

Das **Gemeindekino „Filme und mehr“** präsentiert am **10.10.** die französische Komödie „Mit 65 zurück auf die Schulbank“ (2023). Beginn ist um **20 Uhr** im **Gemeindehaus Bodenborn 48**, Einlass ab 19.15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wie immer gibt es Imbiss und Getränke zu fairen Preisen. Freuen Sie sich auf einen berührenden Film über Zusammenhalt, Bildung und den Mut nie aufzugeben.

Mensch Petrus Kinderbibelwoche in den Herbstferien

In den Herbstferien 2025 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Wengern Kinder von 6 bis 12 Jahren zur Kinderbibelwoche ein. Sie findet vom **13. bis 17. Oktober** jeweils von **9.00 bis 12.30 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus Wengern, Trienendorfer Str. 24**, statt und endet mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst.

Anmeldung und Infos bei

Frank Siebold:

✉ frank.siebold@kirche-hawi.de,
☎ 02302-9787730, ☎ 0151 55541352.

Ev. Kirchengemeinden Wengern & Bommern – Lebendige Kirche im Dorf.



Ninja-Bundesliga in Bommern

am **11. und 12. Oktober**

Spitzen-Sport & Mitmach-Action am Bommerfelder Ring! Am 11. und 12. Oktober verwandelt sich das Sportzentrum des TuS Bommern (Bommerfelder Ring 113) in eine Arena für packende Duelle, spektakuläre Sprünge und jede Menge Adrenalin. Die Ninja-Bundesliga macht mit ihrem vierten Wettkampf-Wochenende Station in Witten – mit Top-Athleten aus Deutschland und Europa.

Mitfiebers & Staunen: Von Nachwuchstalente bis zur TV-bekanntem Elite wie Jaczek Steinert aus Witten, Viktoria Krämer oder Lukas Homann: Wer Ninja-Sport bisher nur aus dem Fernsehen kennt, erlebt die Hindernis-Action hier live und hautnah. Höhepunkt ist das Finale der 1. Bundesliga am Samstagabend – Weltklasse-Sport mitten in Witten. Selbst ausprobieren geht natürlich auch: Nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen! Am Samstagvormittag ab 9 Uhr gibt es ein offenes Training für alle Altersgruppen. Von Balance-Übungen bis zum „Stangenflug“ können Neugierige selbst testen, was im Ninja-Parcours möglich ist. Kosten: 10 Euro, Anmeldung online unter www.ninja-bundesliga.de.

Programm & Tickets:

Samstag, 9 Uhr: Mitmach-Training

Samstag, 14 Uhr: 1. Bundesliga (Finale ab 18 Uhr) – Eintritt 15 €, ermäßigt 10 € (nur online)

Sonntag, bis 12 Uhr: 3. Bundesliga (Talente ab 8 Jahren) – Eintritt frei

Sonntag, ab 12 Uhr: 2. Bundesliga

Wer nicht vor Ort ist: Alle Wettkämpfe werden auch live auf YouTube übertragen.

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Witten**

Großen Anklang fand auch in diesem Jahr das Nachbarschaftsfest am Steinhügel in Heven. Gisela Sichelschmidt vom Quartiersmanagement Heven-Ost/Crengeldanz und Pfarrerin Heike Bundt freuen sich über die vielen Besucher. Foto: Dix



Heven-Ost feierte Nachbarschaftsfest

Die Sonne lachte durchgehend vom sommerlichen September-Himmel, während sich viele Besucher zum Nachbarschaftsfest auf und um den großen Spielplatz am Steinhügel 38 trafen. Die Zeit verging wie im Fluge bei netten Gesprächen, guter Verpflegung und einem vielfältigen und unterhaltsamen Programm.

Generationenübergreifender Spaß

Bereits zum dritten Mal hatten viele engagierte Einzelpersonen und Gruppen das Nachbarschaftsfest im großen Bezirk Heven-Ost und Crengeldanz auf die Beine gestellt. Neben dem großen Spielplatz als „Festwiese“ standen auch die Räumlichkeiten der Ev. Kirche zur Verfügung, die Pfarrerin Heike Bundt gerne bereitgestellt hatte. Die neue Auflage des Nachbarschaftsfestes wurde zudem durch eine Spende der Vonovia und des kleinen Eisladens an der Billerbeckstraße unterstützt.

Auf die Besucher wartete ein unterhaltsames Bühnenprogramm, zu dem u. a. auch der Auftritt des Tanztheaters Abrakadabra, des Chanty-Chors und der Ruhrbühne Witten beitrugen. „Wir sind gerne ehrenamtlich in Witten tätig und haben deshalb ohne zu zögern für das Nachbarschaftsfest hier in Heven zugesagt“, freute sich Lil Schroer von der Ruhrbühne Witten. „Das Netzwerk spinnen wir seit drei Jahren. Hier zeigt sich die Vielfalt, die der Stadtteil bietet. Das wollten wir auch sichtbar machen“, erklärt Gisela Sichelschmidt vom Quartiersmanagement Heven-Ost/Crengeldanz. Für das leibliche Wohl sorgte wieder ein breites Angebot an Getränken, Kuchen, Waffeln und herzhaftes Fingerfood und wer seinen Stadtteil mal aus der Vogelperspektive betrachten wollte, konnte sich einer Führung auf den Kirchturm anschließen. Vor allem für die Kinder gedacht war eine Stationen-Rallye, bei der am Ende ein leckeres Eis winkte. „Die Kinder sind sehr eifrig dabei. Es ist ein richtig schönes Familien- und Nachbarschaftsfest mit geschätzt fünfhundert Besuchern“, freute sich Gisela Sichelschmidt.

Digitale Erzählkarte sammelt Infos

„Wo hast du als Kind gespielt?“ – „Wo hat Opa gearbeitet?“ – „Welcher Weg führt am besten ins Grüne?“ Damit Tipps über das Gebiet Heven-Ost und Crengeldanz (HOC) weitergegeben und Erinnerungen erhalten und geteilt werden können, informierte ein Stand über eine spezielle digitale Quartierskarte. Sie soll beispielsweise alte Fotos, Zeitungsausschnitte, Briefe oder auch mündlich erzählte Geschichten aufnehmen. Exponente, die mit dem Quartier verbunden sind, nahm nachfolgend auch das Quartiersbüro an der Sprockhöveler Straße 28 entgegen. Gisela Sichelschmidt: „Wir wollen daraus eine Ausstellung machen mit dem Ziel, die Identität des Stadtteils zu erfassen.“ Von Matthias Dix

📄 Lange Gastgeberliste

Mit der Unterstützung der Vonovia haben das Abrakadabra Tanztheater, die AWO Schulbetreuung Dorfschule, die AWO Schulbetreuung Hellwegschule, der AWO Kindertreff Hellweg, die AWO Kita Heven, die AWO Kita Neddenbur, der Crengeldanztreff, die Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Witten, das Lebenshilfe Familienzentrum „Kita Wannen“, das Familienzentrum Waldorfindergarten Witten, Gerd Gahr, die Grundschule Hellweg, der kath. Kindergarten St. Franziskus, Pro Senior, die Ruhrbühne e.V., die Stiftung Bethel | Bethel.regional und die Tagespflege Chelonia zum Nachbarschaftsfest eingeladen. Zusätzlich unterstützte auch das Quartiersmanagement HOC, das im Auftrag der Stadt Witten im Projekt „Sozialer Zusammenhalt Heven-Ost/Crengeldanz“ tätig ist, die Akteure.

TRAINER BAR

Neu bei uns

Sling (TRX) Pilates

das effektive Ganzkörpertraining für Kraft, Stabilität & Beweglichkeit.
Jetzt ausprobieren und fit in den Herbst starten.

- Pilates • Flying Pilates • Funktionelles Zirkeltraining • Bungee Fitness
- Seniorengymnastik • Schmerzfrei dehnen nach Liebscher & Bracht®

Andrea Lau • Haldenweg 10 • 58455 Witten
Tel.: 0170/4667134 • www.trainierbar-witten.de



„Energiearbeit trifft coaching – weil wahre Veränderung in Deinem Inneren beginnt“

**wood-power by Katja –
Energiearbeit & coaching**

Katja Lente – 01525 623 19 74

wood-power-by-katja-gesundheitspraevention-seelenbalsam.de

Herbst- & Winterangebote: Räucherseminare,
Kakaozeremonien, walk & talk – coaching in der Natur usw.

Quiz-Kabarett mit Mario Siegesmund

Comedy, Musik und Kabarett über die schrägen Gewohnheiten in unserem Leben. Quizzen mit dem Publikum rund um „20 Jahre Kultur auf dem Hügel“ und die Stadt Witten. (Und das ganze unter der charmannten Assistenz unseres Gastgebers Leslie Sternfeld.) Mario Siegesmunds Programme sind ein erzähltes Wimmelbild unseres alltäglichen Wahnsinns – von der kleinen Macke bis zum kompletten Sockenschuss. Ob erzählt, gelesen oder gesungen.

Mario Siegesmund kann aber auch anders. Mit seinem Teamquiz „42!“ zieht er erfolgreich durch die Kneipen und Restaurants des Ruhrgebiets und fordert die grauen Zellen seines Publikums zu Höchstleistungen heraus. Dabei gilt es sich richtig zu erinnern, gut zu schätzen oder einfach auch mal nur zu raten.

QUIZKABARETT – am 11. Oktober bei KULTUR AUFFEM HÜGEL !!!

Sterben und Tod

Am 24. Oktober veranstaltet das Bestattungsinstitut Bohnet in Witten Heven um 18.30 Uhr eine Autorenlesung zum Thema „Sterben und Tod“. Diese Lesung findet in der Friedhofskapelle des ev. Friedhofs in der Pferdebachstr. in Witten statt. Der amb. Hospizdienst lädt nach der Lesung ins „Statt Blumen“ zu Tee, Kekse und Gespräche.

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 • 58455 Witten
Tel. 02302-57828 • Fax. 02302-57847

Erladigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Über Kredite
sprechen?
Besser mit uns.



TIERARZTPRAXIS
JUDITH SCHÖNENSTEIN

BESUCHEN SIE UNS

In unserer Praxis für Naturheilverfahren und ganzheitliche Verhaltenstherapie!

- NATURHEILVERFAHREN
- VERHALTENSTHERAPIE
- LASERTHERAPIE
- BIORESONANZTHERAPIE
- VITALFELDDIAGNOSTIK
- FUTTERMITTELBERATUNG
- AKUPUNKTUR



Termine nach Vereinbarung

KONTAKT

Sprockhöveler Str. 151
58455 Witten
Tel +49 (0)2302 879 38 73
info@tierarzt-schoenenstein.de
www.tierarzt-schoenenstein.de

Unterschätzte Kraft der Natur

Zurück zur Natur – für mehr Wohlbefinden

Seit über fünf Jahren widmet sich Tierärztin Judith Schönenstein in ihrer Praxis in Witten ganz der Naturheilkunde und Verhaltenstherapie. Nach ihrer Elternzeit freut sie sich nun, wieder mit voller Energie für ihre tierischen Patienten da zu sein.

„Viele Tiere entspannen sich regelrecht, wenn sie zur Behandlung kommen – ob bei Akupunktur, Bioresonanz oder Lasertherapie. Sie spüren, dass ihnen die sanfte Medizin guttut“, berichtet die erfahrene Tierärztin, Verhaltenstherapeutin und Hundetrainerin.

Tiere sind Judith Schönensteins große Leidenschaft

„Ich wusste schon mit 6 Jahren, dass ich einmal Tierärztin werden möchte“, erzählt sie begeistert. Auch der Tierschutz liegt ihr besonders am Herzen, weshalb sie sich auch hier ehrenamtlich stark engagiert. „Mir ist es wichtig, auch über den Tellerrand zu schauen, um alle Möglichkeiten ausschöpfen zu können, einem Tier zu helfen“, erklärt sie. Denn ihre Tierarztpraxis ist keine herkömmliche Tierarztpraxis. Besonders am Herzen liegt ihr die ganzheitliche Betrachtung: Körperliche Beschwerden werden ebenso berücksichtigt wie das Verhalten und die seelische Verfassung der Tiere. So können auch Hunde und Katzen, die unter Ängsten, Aggressionen oder Trennungsstress leiden, wieder mehr Gelassenheit und Lebensqualität entwickeln.

Wer Wert auf individuelle Betreuung, Zeit und moderne Naturverfahren legt, ist hier genau richtig. Judith Schönenstein ergänzt die klassische Tiermedizin auf sanfte Weise – und nimmt sich viel Zeit für jedes Tier und seinen Menschen. Ihre Kontakte zu Fachleuten und Kollegen in Europa und der ganzen Welt ermöglichen es, ständig neue vielversprechende Ansätze zu berücksichtigen.

Eine Behandlung erfolgt nur mit Termin und sehr gerne in Abstimmung und als Ergänzung zur haustierärztlichen Behandlung oder auch dem klassischen Hundetraining.

NRW-Gesundheitspreis geht an zwei Wittener Schulen

Mit wissenschaftlicher Unterstützung der Universität Witten/Herdecke setzen zwei Gesamtschulen in Witten das Konzept „Positive Health“ um. Dabei lernen die Schüler:innen, wie sie ihre eigene Gesundheit aktiv mitgestalten können.

Gesundheit bedeutet mehr, als nicht krank zu sein – sie umfasst auch Selbstwirksamkeit, Lebenskompetenz und Lebensqualität. Genau das rücken die Holzkamp- und die Otto-Schott-Gesamtschule in Witten in den Fokus: Mit wissenschaftlicher Unterstützung der Universität Witten/Herdecke (UW/H) setzen sie das niederländische Konzept „Positive Health“ um, einen ganzheitlichen Ansatz, der das Wohlbefinden des Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die beiden Schulprojekte sind Teil des von der Techniker Krankenkasse geförderten kommunalen Modellvorhabens „Gesunde Stadt Witten (GeWIT)“, das innovative Ansätze zur Gesundheitsförderung vor Ort erprobt. Im Rahmen von GeWIT lernen die Schüler:innen, wie sie ihre eigene Gesundheit aktiv mitgestalten können – und überzeugten damit auch die Jury des Gesundheitspreises NRW 2024. Unter rund 100 Bewerbungen wurden die Wittener Projekte für ihre partizipative Herangehensweise und den direkten Bezug zum Alltag junger Menschen ausgezeichnet. Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 geht es im Unterricht und in Projektstunden nicht nur im Prävention von Krankheiten, sondern

vor allem um das Gesundheitsbewusstsein. „Wie geht es dir? Welche Ziele hast du? Was brauchst du?“ Diese drei Fragen haben im Projektgeschehen viel in Bewegung gesetzt. Die Otto-Schott-Gesamtschule etablierte Gesprächsrunden und kreative Mittagsangebote mit einem Kinder- und Jugendcoach. Ziel: die emotionale Ausdrucksfähigkeit fördern, Konflikte lösen, persönliche Gesundheitsziele entwickeln. Die Holzkamp-Gesamtschule setzte auf den Peer-Ansatz: Ältere Jugendliche wurden geschult, um Jüngeren als „buddys“ bei Sorgen oder Konflikten zur Seite zu stehen. Beide Ansätze fördern Eigenverantwortung, soziale Kompetenz und gegenseitige Unterstützung.

Das Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iimag) der UW/H unter der Leitung von Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer begleitet die Umsetzung wissenschaftlich. Untersucht wird unter anderem, wie sich die Gespräche auf Selbstwirksamkeit, Resilienz und Gesundheitskompetenz auswirken und welche Rahmenbedingungen Offenheit und Vertrauen fördern. Die Ergebnisse werden aktuell analysiert und sind Teil einer Doktorarbeit.

Beide Schulen wollen die Projekte auch langfristig fortsetzen. Gemeinsam mit der Stadt Witten und der Techniker Krankenkasse soll Positive Health perspektivisch auf weitere Schulen und die offene Kinder- und Jugendarbeit ausgeweitet werden.



Hinhören statt abschalten

Sicherheit in lauten Umgebungen, ohne das Hörvermögen einzuschränken

Laute Maschinen, plötzliches Hupen, Stimmen im Hintergrund – in vielen Arbeits- oder Freizeitsituationen ist es wichtig, trotz Gehörschutz alles Wichtige wahrzunehmen. Klassische (passive) Ohrstöpsel oder Kapseln dämpfen jedoch alle Geräusche gleichermaßen – auch Gespräche und Warnsignale. Die Lösung: ein aktiver Gehörschutz.

Im Gegensatz zu passivem Gehörschutz, der Geräusche rein mechanisch dämpft, nutzt aktiver Gehörschutz ein elektronisches System. Mikrofone nehmen die Umgebungsgeräusche auf, ein Verstärker verarbeitet sie, und Lautsprecher geben die Töne – je nach Pegel – in sicherer Lautstärke wieder.

Das bedeutet:

- Leise Geräusche wie Sprache oder Schritte werden verstärkt,
- Lärm ab ca. 82–85 dB wird automatisch gedämpft oder komplett ausgeblendet.

Diese Technik schützt nicht nur das Gehör, sondern sorgt auch dafür, dass wichtige Geräusche weiterhin klar verständlich bleiben.

Ein entscheidender Vorteil des aktiven Gehörschutzes ist die erhaltene Sprachverständlichkeit – auch bei hohem Umgebungslärm. Während bei passivem Gehörschutz die Spracherkennung stark abnimmt, bleibt sie mit aktiver Technik nahezu vollständig erhalten.

Das bedeutet:

- Gespräche mit Kollegen sind weiterhin möglich,
- Kommandos, Warnungen oder Hinweise werden deutlich verstanden,
- Gehörschutz muss nicht mehr abgenommen werden.

Studien zeigen, dass passive Systeme die Spracherkennung bei 90 dB von 70 % auf 25 % reduzieren – mit aktivem Schutz bleibt sie bei über 90 %.

Maßgefertigter Gehörschutz – eine lohnende Investition

Während Kapselgehörschützer für viele Menschen gut funktionieren, bietet maßgefertigter Gehörschutz noch mehr Tragekomfort und Sicherheit. Individuell angepasst durch einen Hörakustiker, sitzt er sicher im Gehörgang und verrutscht auch bei Bewegung nicht – ideal für Tätigkeiten im Freien oder bei sportlichen Aktivitäten.

Vorteile im Überblick:

- Perfekte Passform durch Abdruck des Ohrs



- Hoher Tragekomfort auch bei langem Einsatz
- Individuelle Filterwahl je nach Umgebung (z. B. Musik, Jagd, Industrie)
- Kein Verlustrisiko, da nichts herausragt oder hängen bleibt

Zur Fertigung sind in der Regel zwei Termine notwendig: einer zur Abformung des Gehörgangs, einer zur Anpassung und Einweisung.

Einsatzbereiche

- In der Industrie, bei Maschinenlärm oder auf Baustellen
- Bei der Jagd und auf Schießständen, um Schussknall zu dämpfen
- Im Polizeidienst, für sicheres Arbeiten trotz Sirenen oder Tumult
- Beim Motorsport oder anderen lauten Freizeitaktivitäten
- Für Musikliebhaber, die klare Töne ohne Hörschäden genießen wollen
- Sogar für Kinder, deren Ohren besonderen Schutz brauchen.

Witten HÖRT Hörgeräte & Zubehör

- Ihr Spezialist für kleinste Im-Ohr- und Akku Hörsysteme
- inhabergeführtes - nicht filialisiertes Hörerätiefachgeschäft
- Ihr Atelier-Spezialist für fast unsichtbare Hörgeräte
- faire Preise mit bestem Service

Jetzt Termin vereinbaren für einen kostenlosen Hörtest und unverbindliches Probetragen der neuen Hörsysteme: ☎ 398 65 88
📞 0176 - 301 88 656

Hörakustikermeister Paul Lemke freut sich auf Ihren Besuch!

Witten HÖRT GmbH · Johannisstraße 12 · Witten
Montag bis Freitag 9:00 - 13:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr



Bahnhofstr. 57, 58452 Witten
Tel.: 02302-1 79 90 18
E-Mail: kontakt@hoer-technik-jakobs.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9 - 13 Uhr + 14 - 18 Uhr

- ▶ Hörgeräte
- ▶ Tinnitusberatung
- ▶ Gehörschutz
- ▶ Hausbesuche

und vieles mehr. . .

...AUS LIEBE
ZUM HANDWERK





Weltherztag: Die „Big FIVE“ des Lebens

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie seine Gesundheit, sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit verschiedenen Ärzten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen dazu auf. Anlässlich des Weltherztages am 29. September geht es heute um das gesunde Herz. Der Weltherztag ist eine Initiative der World Heart Federation (WHF), das ist der Zusammenschluss von kardiologischen Fachgesellschaften in über 100 Ländern.



mit Prof. Dr. med. Andreas Tromm

„Herz-Kreislaufkrankungen sind weltweit die häufigste Todesursache. Herzinfarkt oder Schlaganfall treten für viele Betroffene plötzlich auf. Was sie nicht wissen: Meistens geht diesen Ereignissen eine jahrelange Erkrankung voraus, die manchmal sogar unbemerkt bleibt“, erklärt Internist und Gastroenterologe Dr. Andreas Tromm. „Der Weltherztag wurde deshalb in diesem Jahr unter das Motto gestellt, sich um die ‚Big Five‘, also die fünf bedeutendsten Risiken für eine Herzerkrankung, zu kümmern.“ Gemeint sind die beeinflussbaren Risiken Bluthochdruck, Rauchen, hohes Cholesterin, Diabetes und Übergewicht.

Bluthochdruck schädigt unbemerkt die Gefäßwände und erhöht drastisch das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und Nierenschäden. Er sollte also regelmäßig kontrolliert werden. Das kann man selbst tun. Weitere Möglichkeiten sind der Check beim Hausarzt oder in einer öffentlichen Apotheke. Hoher Blutdruck ist gut medikamentös behandelbar und kann durch eine gesunde Lebensweise verringert werden.

Mit diesen Beschwerden den Arzt aufsuchen
 Häufiger auftretende Brustschmerzen, Atemnot, Schwellungen (Ödeme) in den Beinen und Füßen, unregelmäßiger Herzschlag, schneller Puls, Schwindel, Ohnmacht, unerklärliche Schwäche und Müdigkeit.

Rauchen verengt die Blutgefäße, beschleunigt die Gefäßverkalkung und erhöht den Blutdruck – das macht Herzinfarkte und andere schwere Folgeerkrankungen wahrscheinlicher und verkürzt die Lebenszeit. Hier gibt es nur die Möglichkeit, mit dem Rauchen aufzuhören.

Zu **hohen Cholesterinwerten** fördern Ablagerungen (Plaques) in den Arterien. Die Arterien verengen sich, Herzinfarkt oder plötzlicher Herztod kann die Folge sein. Ein gesunder Lebensstil und die mögliche Einnahme von Cholesterinsenkern – je nach Höhe des Wertes – bilden den Schwerpunkt der Behandlung. Die mit Abstand wichtigsten Lebensstilmaßnahmen sind das Nicht-Rauchen und die körperliche Bewegung. Bei allen Menschen sollte bei dem Versuch, das Cholesterin zu senken, die Umstellung der Ernährung der erste Schritt sein. Frisches Gemüse, Obst, Salate, Hülsenfrüchte, Vollkornprodukte, Fisch, Nüsse, Kräuter und gesunde pflanzliche Öle wie Olivenöl helfen. Tierische Produkte sollte man in Maßen verzehren.

Hohe Blutzuckerwerte (Diabetes) fördern Entzündungsreaktionen im Körper und beeinflussen verschiedene Stoffwechselfvorgänge. Unter anderem beschleunigt ein chronisch hoher Blutzucker die Verkalkung und Schädigung von Gefäßen (Arteriosklerose) und führt zu einer Verschlechterung der Pumpleistung des Herzens sowie zu einer verstärkten Blutgerinnung in den geschädigten Gefäßen. Auch hier gilt: Die medikamentöse Behandlung sollte immer von einem gesunden Lebensstil begleitet werden.

Übergewicht bis hin zur Fettleibigkeit (Adipositas) belastet Herz und Kreislauf dauerhaft, fördert Entzündungen im Körper und das Entstehen von Gefäßablagerungen. Das Risiko für Herz- und Kreislaufkrankungen erhöht sich deutlich. Bewegung, Sport und eine gesunde Ernährung sind Voraussetzungen für notwendiges Abnehmen. Wer sich gut um seine eigenen Big FIVE kümmert, verlängert sein eigenes Leben.“

anja

Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de

Projekt „Kinder forschen“

Wie funktioniert das eigentlich, wenn Wunden von alleine heilen, Zähne wachsen oder das Herz nach einer großen Anstrengung schneller schlägt? Für Kinder ist vieles spannend und nicht so selbstverständlich wie für Erwachsene. In der Fortbildung „Forschen rund um den Körper“, konzipiert von der bundesweiten Stiftung Kinder forschen, bekamen Pädagoginnen und Pädagogen die Gelegenheit, zu entdecken, was man von außen über seinen Körper erfahren kann und auf welche Art das Innere für Kinder begreifbar gemacht werden kann. „Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht, unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich von unserem Körper ab, und das gilt auch für Kinder“, weiß Trainerin Mechthild Mayr. Im Mittelpunkt der Fortbildung standen daher Fragen wie: Welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper? Welche Gemeinsamkeiten haben Menschen und was macht jeden einzigartig? Wie kann gemeinsam mit den Kindern eine Vorstellung entwickelt werden, was in unseren Körpern vor sich geht?

Neben praktischen Tipps und Ideen, wie man den eigenen Körper besser kennenlernen und erforschen kann, standen für die Seminarteilnehmer natürlich auch fachdidaktisches Wissen und das Lernen mit Modellen auf dem Programm der Fortbildung. 13 pädagogische Fach- und Lehrkräfte nahmen an der Veranstaltung teil und sammelten an zwölf Stationen viele Anregungen für die Erkundung des menschlichen Körpers, wie man ihn auf verschiedene Weise wahrnehmen und seine Funktionen erklären kann. Um eine Vorstellung über den inneren Aufbau und die Funktionen des menschlichen Körpers zu entwickeln, wurden auch verschiedene Modelltypen vorgestellt und diskutiert. Bei der abschließenden Feedback-Runde lobten die Teilnehmenden vor allem die gelungene Mischung aus Theorie und Praxis, die Möglichkeiten zum kollegialen Austausch und dass die Fortbildungsinhalte sehr gut auf den beruflichen Alltag übertragbar seien.

Das Netzwerk „Kinder forschen im Ennepe-Ruhr-Kreis“

Eine gute, frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie Mädchen und Jungen zu nachhaltigem Handeln zu befähigen: für diese Ziele engagiert sich die Stiftung Kinder forschen. Um sie zu erreichen, setzt die Bildungsinitiative bundesweit auf Qualifikationsangebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte. Davon profitieren seit diesem Jahr auch wieder Kitas, Grundschulen und der Offene Ganztag im Ennepe-Ruhr-Kreis. Denn die vhs Ennepe-Ruhr-Süd und der Ennepe-Ruhr-Kreis haben eine Kooperationsvereinbarung mit der Stiftung abgeschlossen und bieten z. B. in diesem Jahr sechs Fortbildungen an, für die von den Berufskollegs Witten, Hattingen und Ennepetal kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, wofür sie auch die Partnerplaketten des Projektes „Kinder forschen“ überreicht bekommen haben. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Karl-Kolle-Stiftung. Partner der Stiftung Kinder forschen sind die Siemens Stiftung, die Dietmar Hoppe Stiftung und die Dieter Schwarz Stiftung. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

pen



v. l. n. r.: Carsten Kreutz (stv. Schulleiter), Dr. Judith Kurth (Regionales Bildungsbüro), Jana Reibischke (Bildungsgangleiterin), Natalia Keller (Fachbereichsleiterin Soziales, Gesundheit, Bildung und Integration), Anke Westermann, Hanna Maiwald, Nadine Volmer (Abteilungsleiterin Bildung und Integration). Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Pflegeinformationen jetzt noch übersichtlicher

Internetseite EN-Kreis Pflege neu gestaltet

Die Internetseite zum Thema Pflege des Ennepe-Ruhr-Kreises wurde kürzlich umfassend neugestaltet. Unter www.enkreis.de/gesundheits-soziales/pflege erhalten Bürgerinnen und Bürger ab sofort einen schnellen und übersichtlichen Zugang zu allen relevanten Informationen rund um das Pflegemonitoring und die Pflegekoordination im Kreisgebiet. Im Bereich „Pflegeangebote im Ennepe-Ruhr-Kreis und Überregional“ stehen allgemeine Informationen zur Gestaltung individueller Pflegearrangements zur Verfügung. Zusätzlich wird hier das sogenannte Masterportal verlinkt, in dem ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflegeangebote im Ennepe-Ruhr-Kreis eingesehen werden können.

Auch ein Zugang zum Heimfinder NRW ist eingebunden, der eine tagesaktuelle Übersicht über verfügbare Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen bietet. Das ist besonders hilfreich, wenn Angehörige gerade auf der Suche nach einem Pflegeplatz für jemanden sind.

Anlaufstellen zum Thema Pflege

Der Bereich „Beratungsstrukturen zum Thema Pflege im Ennepe-Ruhr-Kreis und Überregional“ listet konkrete Anlaufstellen mit kurzen Erläuterungen zu den Aufgabenfeldern und Kontaktinformationen auf. Dazu zählen unter anderem die Pflegeberatungsstellen, die Demenz- und Wohnberatung sowie das Kontaktbüro Selbsthilfe, das insbesondere Selbsthilfegruppen im Kreis koordiniert. Die Beratungsangebote sind für Bürgerinnen und Bürger des Ennepe-Ruhr-Kreises kostenlos und arbeiten vertraulich. Darüber hinaus werden auch überregionale Ansprechpersonen benannt, die bei Bedarf zusätzliche Unterstützung bieten können.

Ergänzt wird das Informationsangebot durch die Pflegeberichte des Ennepe-Ruhr-Kreises, Hinweise zur Kommunalen Konferenz „Alter und Pflege“ sowie durch Verlinkungen zu thematisch relevanten Fachbereichen des Kreishauses Schwelm und weiterführenden externen Informationsquellen.

pen

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 30.10.2025
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.10.2025

EvK-Gesundheitspässe auf Seniorenmesse heißbegehrt

Großer Ansturm auf die Gesundheitspässe, die das Evangelische Krankenhaus Witten im Rahmen der Seniorenmesse auf dem Rathausplatz ausstellte: Rund 175 Besucherinnen und Besucher nutzten das Angebot des EvK und ließen von Mitarbeitenden aus der Pflege Blutzucker, Blutdruck und Puls messen sowie den Bodymass-Index (BMI) ermitteln. Im handlichen Gesundheitspass notiert, nahmen die Seniorinnen und Senioren die Werte dankbar mit nach Hause. Vor Ort war zudem auf Stefan Ziemke. Der Chefarzt der Klinik für Geriatrie nahm sich viel Zeit für Gespräche und beantwortete etliche medizinische Fragen rund um die Geriatrie. Außerdem informierte „Vital und Aktiv plus – der Treffpunkt für ältere Aktive“ von ReVital über seine Angebote. Die Seniorenmesse findet jährlich im Rahmen der Zwiebelkirmes statt und ist ein Angebot des Seniorenbüros der Stadt Witten. Das EvK Witten ist dort seit vielen Jahren mit einem Stand vertreten.

Chelonia

Ihre freundliche Einrichtung für betreutes Wohnen in Witten

aktiv bleiben
 sich wohl fühlen
 versorgt sein

02302 580860

! Aktuell freie Wohnungen zu vermieten !

Chelonia Pflege GmbH
 Wannen 144 • 58455 Witten
 E-Mail: chelonia-bochum@t-online.de
www.chelonia-online.de

Demenzbegleitung
 Katja Peter

Der Kopf ist in seiner eigenen Welt, aber das Herz und die Gefühle sind uns sehr nah.

0176-57678180 • erinnerungsbruecke@mail.de • www.erinnerungsbruecke.de



Mitarbeitende aus der Pflege haben bei der Seniorenmesse am Stand des EvK unter anderem den Blutzucker gemessen. Foto: EvK Witten

Demenz: Symptome, Diagnostik und Therapie

IMAGE im Gespräch mit den Oberärzten Anja Ranft und Alexander Kolodziej vom EvK Witten.



Oberärztin Anja Ranft und Oberarzt Alexander Kolodziej gehören zum ärztlichen Team der Geriatrie. Zu den Behandlungsschwerpunkten gehört auch die Abklärung von Demenzerkrankungen. Fotos: EvK Witten

Heute leben in Deutschland bereits 1,8 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Die Mehrheit von ihnen leidet an einer Demenz vom Typ Alzheimer, aber es gibt viele weitere dementielle Erkrankungen. Bis 2050 – so schätzen Fachleute – wird die Zahl der Betroffenen auf 2,4 bis 2,8 Millionen Menschen steigen, sofern kein Durchbruch in der Therapie gelingt. Die Oberärzte Anja Ranft und Alexander Kolodziej arbeiten in der Geriatrie am EvK Witten. Das Haus gehört zum Ev. Verbund Augusta Ruhr (EVA Ruhr). IMAGE hat mit ihnen über die Symptome, Diagnostik und Therapie der Demenz gesprochen.

IMAGE: Was versteht man unter Demenz?

RANFT: Demenz ist ein Oberbegriff für verschiedene Hirnerkrankungen, die vor allem im Alter auftreten und zu einem fortschreitenden Verlust geistiger Fähigkeiten wie Denken, Erinnern, Orientierung und Sprache führen. Je nach Ursache und betroffenen Hirnarealen treten unterschiedliche Symptome und Verläufe auf. Die häufigste Form einer Demenz in etwa sechzig bis achtzig Prozent aller Fälle ist die Alzheimer-Erkrankung. Das bedeutet: Jeder Mensch mit Alzheimer hat eine Demenz, aber nicht jede Person mit Demenz hat Alzheimer. Es gibt auch noch andere Formen, beispielsweise die vaskuläre Demenz. Während es bei der Alzheimer-Erkrankung zu einer Ansammlung von Eiweißstoffen im Gehirn kommt und in der Folge zum Absterben von Nervenzellen, entsteht die vaskuläre Demenz durch Durchblutungsstörungen im Gehirn, bei dem Nervengewebe abstirbt. Für die meisten Betroffenen geht durch die Erkrankung die gewohnte Sicherheit im Alltag verloren, und zwar ihre räumliche Orientierung, aber auch die Wortfindung, die schriftlichen Fähigkeiten und viele weitere Aspekte. Für die Angehörigen sowie für den Betroffenen selbst stellt die Erkrankung eine sehr große Herausforderung und Belastung dar.

IMAGE: Wie wird die Diagnose gestellt?

KOLODZIEJ: Vor der Diagnose stehen die Symptome, die sowohl von dem Betroffenen als auch von den Angehörigen wahrgenommen werden. Neben dem Abbau der neurologischen Fähigkeiten kommt es mitunter auch zu Verhaltensänderungen. Es ist oft nicht leicht, den Betroffenen zu einer neurologischen Untersuchung zu bewegen. Es existiert – Stand heute – kein einzelner Test, mit dem bei einer Person Demenz nachgewiesen werden kann. Ärzte diagnostizieren Alzheimer oder andere Demenz-Arten auf der Grundlage einer sorgsam durchgeführten Anamnese, einer physischen Untersuchung, Labortests sowie kognitiven Tests. So können wir mit einem hohen Grad an Sicherheit bestimmen, ob eine Person unter Demenz leidet. Mindestens zwei

der geistigen Hauptfunktionen sollten erheblich beeinträchtigt sein, damit eine Demenz in Betracht gezogen wird: Gedächtnis, Kommunikation und Sprache, Fähigkeit zur Konzentration und Aufmerksamkeit, logisches Denken und Urteilsvermögen sowie visuelle Wahrnehmung. Darüber hinaus gibt es bildgebende Verfahren wie CT oder MRT, um krankhafte Veränderungen der Hirnstruktur, beispielsweise Entzündungen, auszuschließen. Auch eine Untersuchung der Rückenmarksflüssigkeit (Liquor) kann Aufschluss über Demenzformen geben, insbesondere über Alzheimer.

Menschen mit Demenz können Probleme mit dem Kurzzeitgedächtnis haben, zum Beispiel den Überblick über Hand- oder Brieftasche verlieren. Beim Bezahlen von Rechnungen, der Vorbereitung von Speisen, der Erinnerung an Termine oder beim Verlassen der gewohnten Umgebung gibt es Defizite. Viele Demenzen sind fortschreitend mit einem langsamen Beginn und einer kontinuierlichen Verschlechterung. Das Durchschnittsalter von Patienten bei uns in der Geriatrie steigt stetig an. Viele leiden an mehreren Erkrankungen gleichzeitig. Die Demenz ist dann eine Erkrankung von mehreren Herausforderungen.

IMAGE: Ist eine Demenz behandelbar oder heilbar?

RANFT: Im Falle der meisten progressiven Demenzen einschließlich der Alzheimer-Krankheit gibt es keine Heilung und keine Behandlung, die das Fortschreiten verlangsamt oder stoppt. Aber es gibt Behandlungen mit Medikamenten, die ihre Symptome in einem begrenzten Zeitraum verbessern. Die Therapie konzentriert sich darauf, die Eigenständigkeit und die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen so lange wie möglich zu erhalten und zu verbessern. Zu einem ganzheitlichen Ansatz gehören neben den Medikamenten Aktivitäten, die das Denken und Kommunizieren fördern. Man kann mit Physio- und Ergotherapie die motorischen Fähigkeiten und kognitiven Funktionen verbessern. Man kann mit Musik und Kunsttherapie das Wohlbefinden steigern. Beratung und Hilfe für Angehörige ist ein weiterer zentraler Bestandteil der Behandlung. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderung für alle Beteiligten wurde der geriatrische Versorgungsverbund „Netzwerk Geriatrie“ geschaffen. Zentraler Knotenpunkt in Witten ist das Ev. Krankenhaus.

IMAGE: Gibt es eine Möglichkeit zur Vorbeugung?

KOLODZIEJ: Die wichtigste Ursache von Demenz sind Durchblutungsstörungen des Gehirns. Daher müssen die Risikofaktoren Bluthochdruck, Diabetes, Herzrhythmusstörungen, Abweichungen des Fettstoffwechsels, Übergewicht und hohes LDL-Cholesterin behandelt werden. Bewegung, gesunde Ernährung, die Vermeidung beziehungsweise der Abbau von Übergewicht, das Vermeiden von Rauchen sowie übermäßigen Alkoholkonsum sind wichtige Verhaltensweisen, die sich nicht nur positiv im Hinblick auf eine Demenz auswirken. Zu den vermeidbaren Ursachen einer Demenz gehören Vitamin- und Hormonmangelzustände. Hier sind regelmäßige Kontrollen sinnvoll. Das Risiko für eine Demenz wird auch durch Schwerhörigkeit und den Verlust der Sehkraft erhöht. Dem kann man durch das frühzeitige Tragen von Hörgeräten und Sehhilfen entgegenwirken. Beziehungen pflegen und neugierig bleiben ist ebenfalls wichtig. Studien zeigen: Wer sich über längere Zeit ungewollt allein fühlt, hat ein deutlich erhöhtes Risiko, an Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz zu erkranken.

IMAGE: Ein Tipp noch für Angehörige?

RANFT/KOLODZIEJ: Angehörige müssen sich auf ihr demenzkrankes Familienmitglied einstellen – denn umgekehrt geht es nicht mehr. Auch können Demenzerkrankte ein sehr herausforderndes Verhalten an den Tag legen. Nicht selten brechen sich im Leben nicht verarbeitete Konflikte Bahn. Deshalb ist es sehr wichtig, sich ein persönliches Netzwerk zur Entlastung aufzubauen. Hier unterstützen wir mit dem ganzen Team der Geriatrie. von Dr. Anja Pielorz

Veranstaltungen

im OKTOBER & NOVEMBER

Medizin konkret: Onkologische Alternativmedizin

Dr. Christoph Hackmann

08. Oktober 2025 | 17 Uhr

Sicherheit für Senioren

Veranstaltung mit Vorträgen und Infoständen

05. November 2025 | ab 13 Uhr

Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

06. November 2025 | 17 Uhr

Medizin konkret: Der Schilddrüsenknoten

Matthias Blase

19. November 2025 | 17 Uhr



Mehr Infos unter
www.evk-witten.de



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27

58455 Witten

02302.175-0

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

UMZÜGE

durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugsverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

Elektromobilcenter Witten

Mobilität im Alter

ELEKTROMOBILE
ROLLATOREN
AKKUS
ROLLSTÜHLE
KFZ-ANKAUF

24H WERKSTATT Kostenlose Probefahrt vor Ort möglich!

VERLEIH SERVICE - ALLE KRANKENKASSEN -
Cregeldanzstraße 24 | 58455 Witten
02302 / 400 42 09
www.elektromobilcenter-witten.de
info@elektromobilcenter-witten.de

Reiseservice

Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748
gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

AutoCenter

An- und Verkauf von gepflegten Fahrzeugen

info@autocenterennepetal.de
+49 2333 976 925 662
+49 176 43841639
Breckerfelderstraße 3, 58256 Ennepetal

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Sie wollen neue Kunden und höheren Gewinn?

Mit Anzeigen in Image...

- ▶ Zeit und Geld sparen: Kostenlose Anzeigengestaltung
- ▶ Bis zu 180 000 potentielle Neukunden durch Haushaltsverteilung
- ▶ Monatliches Erscheinen
- ▶ direkte Verteilung mit zweifacher Verteilkontrolle
- ▶ Zusätzliche Auslage in Arztpraxen, Supermärkten an öffentlichen Stellen und in div. Geschäften

Termin vereinbaren: info@image-witten.de

ONKeL FISCH
Am 9.10. in Witten

Freitag, 10.10., 14 - 16 Uhr
Freizeitbad Heveney, Querenburger Str. 35, Witten
Kunst-Workshop auf der Ruhr

„Pinsel und Planken“: Kreative Schiffstour auf der MS Schwalbe mit Künstlerin Heike Fischer. Gemalt wird mit Kaffee und Prützl! Organisiert von der Tourismusförderung der EN-Agentur in Kooperation mit den Stadtwerken Witten entstehen faszinierende Texturen, warme Töne und ein persönliches Kunstwerk für die Wand oder als Geschenk.

Preise & Tickets
65,90 € inkl. Material, Kuchen & Kaffee
www.ennepetal-entdecken.de

Donnerstag, 9.10. Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr.
Saalbau Witten, Bergerstraße 25, 58452 Witten
Hoffnungsträger ONKeL FISCH

ONKeL FISCH bringt am 9.10. mit dem Programm „Hoffnung – ein Servier-vorschlag“ Satire, Spaß & Haltung unter dem Motto: Verzweifeln kann man immer noch. Kabarett mit Tempo & Tiefgang. **Tickets: 02302 5812441, kulturforum-witten.de, Eventim & Vibus. VVK: 25,20 €.**

Samstag, 8.11., Sonntag, 9.11., jeweils 11 - 17 Uhr
activ club Drexelius, Wullener Feld 9j, Witten
2. kleiner feiner Kreativmarkt

Nach erfolgreicher Premiere wird wieder gewerkelt, gebacken & gemalt – mit Herzblut für den guten Zweck! Der Erlös geht ans Kinder- & Jugendhospiz Balthasar in Olpe. – Es erwarten Sie kreative Werke, Kaffee, Kuchen & Waffeln.



SHAKY EVERETT

IMAGE verlost 3 x 2 Freikarten!

So., 23. November, Saalbau Witten

ELVIS & CASH mit LIVE Band

Zwei Legenden, drei Stimmen, ein Abend

Wenn sich drei der charismatischsten Stimmen Europas zusammentun, entsteht ein musikalisches Erlebnis, das unter die Haut geht. In der Show „ELVIS & CASH“ feiern Shaky Everett, Pete Storm und Oliver Steinhoff zwei Ikonen der Musikgeschichte: Johnny Cash und Elvis Presley.

Mit spürbarer Leidenschaft und beeindruckender Authentizität entführen die Künstler ihr Publikum auf eine Reise durch die musikalischen Epochen der beiden Legenden:

Shaky Everett bringt die energiegeladenen Anfänge und charmanten Filmjahre von Elvis Presley zurück auf die Bühne.

Pete Storm – einer der gefragtesten Johnny-Cash-Performer Europas – lässt mit markanter Stimme und eindrucksvoller Präsenz den „Man in Black“ lebendig werden.

Oliver Steinhoff, international ausgezeichnet und gefeierter Elvis-Interpret, sorgt für Gänsehaut-Momente, wenn er die glamourösen Las-Vegas-Jahre des King wieder aufleben lässt. Ein Abend voller Erinnerungen, großer Gefühle und zeitloser Musik – lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen!



OLIVER STEINHOFF



PETE STORM

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten! Und so geht's: Schicken Sie den Satz „Elvis meets Cash“ und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/ und Telefonnummer nicht vergessen) per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an **gewinnspiel@image-witten.de**. **Einsendeschluss ist der 20.10.2025.** Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen. Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und können die Karten dann am Veranstaltungsabend an der Saalbaukasse abholen.

www.eventim.de **TICKETS** Saalbau Witten
01806 570070 **02302 5812441**



Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51 in riesiger Auswahl!

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, guter Grip u.v.m.

der führenden Marken, z.B.:

MEINDL Shoes For Actives

LOWA ...simply more

SCARPA

GORE-TEX **vibram** **SympaTex**



**NASSE WÄNDE?
FEUCHTER KELLER?**



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungssysteme
Bobach & Schaub GmbH & Co. KG
Herbederstr. 58 b, 58455 Witten
☎ 02302 - 2778449
www.isotec.de/witten

ISOTEC
IMMER BESSER.

ELEKTRO WIESHOFF seit 1955

- ⚡ Gebäudetechnik
- ⚡ Kommunikation
- ⚡ Arbeitsbühnen
- ⚡ Haustechnik
- ⚡ Sicherheitstechnik
- ⚡ Notdienst

ELEKTRO WIESHOFF GmbH
Steinhauser Hütte 7
58455 Witten

info@elektro-wieshoff.de

elektro-wieshoff.de

Einziehen und wohlfühlen!



WWO

Informationen & Wohnungsangebote finden Sie unter www.wwo-witten.de

Einbruchszahlen 2024

- **78.436 Wohnungseinbrüche** (inkl. Versuche) in Deutschland – ein weiterer Anstieg im dritten Jahr in Folge
- **15,3 % Aufklärungsquote** bei Wohnungseinbruchsdiebstählen
- **340,6 Mio. € Schaden** allein durch gestohlenen Diebesgut (2023: 269,4 Mio. €)
- **Über 100.000 Kellereinbrüche** (+6,8 % gegenüber 2023) – beliebte Beute: z. B. hochwertige E-Bikes
- **Hauptangriffsstellen:** leicht erreichbare Fenster und schlecht gesicherte Türen
- **45,7 % aller Einbrüche scheitern** – Prävention wirkt!
- **36,3 % aller Wohnungseinbrüche passieren tagsüber** – oft bei kurzer Abwesenheit



Einbrechern keine Chance geben

Der Tag des Einbruchschutzes ruft dazu auf, sich mit der Sicherheit der eigenen vier Wände zu befassen.

Wenn am 26. Oktober 2025 in Deutschland die Uhren von Sommer- auf Winterzeit umgestellt werden, gewinnt jeder von uns eine Stunde. Diese zusätzliche Zeit sinnvoll zu nutzen, ist das Ziel des bundesweiten Tages des Einbruchschutzes – einer Aktion der Polizei in Zusammenarbeit mit Verbänden, Versicherungen und Sicherheitsunternehmen. Unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ sollen Bürgerinnen und Bürger für das Thema Einbruchschutz sensibilisiert werden. Denn Einbruch ist kein Randphänomen – er betrifft täglich viele Menschen und hinterlässt neben materiellem Schaden auch oft ein dauerhaft gestörtes Sicherheitsgefühl.

Die dunkle Jahreszeit birgt ein höheres Risiko

Herbst und Winter sind die Hochsaison für Einbrecher. Die frühe Dunkelheit verschafft ihnen Deckung, die sie gezielt ausnutzen. Statistiken zeigen: Etwa alle drei Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Dabei dauert es oft nur wenige Sekunden, bis ein Fenster aufgehebelt oder eine Tür überwunden ist. Vor allem schlecht gesicherte Gebäude sind leichte Ziele.

Umso wichtiger ist es, dass Sie rechtzeitig Vorsorge treffen – nicht erst, wenn es zu spät ist. Denn Einbruchschutz beginnt nicht erst mit einer Alarmanlage. Bereits einfache Maßnahmen können abschreckend wirken und Täter zum Abbruch zwingen.

Prävention beginnt im Alltag

Viele Einbrüche lassen sich durch umsichtiges Verhalten und grundlegende Sicherheitsvorkehrungen verhindern.

Hier einige einfache, aber wirksame Tipps:

- Fenster schließen, auch bei kurzer Abwesenheit – Kippstellung gilt als offen.
- Haus- und Wohnungstüren immer abschließen – auch tagsüber.
- In Mehrfamilienhäusern: Haustür geschlossen halten und nicht blind öffnen.
- Fremde auf Grundstück oder im Haus beobachten und ggf. ansprechen.
- Bei Abwesenheit: Nachbarn informieren, Briefkasten leeren lassen.
- Zeitschaltuhren nutzen, um Licht zu simulieren.
- Keine Hinweise zur Abwesenheit in sozialen Netzwerken posten.

- Leitern, Mülltonnen etc. nicht als Steighilfe zugänglich lassen.
 - Alarmanlagen installieren und regelmäßig warten.
 - Bei Schlüsselverlust: Schließzylinder austauschen.
- Diese Maßnahmen kosten wenig, bieten aber viel Schutz. Wichtig ist vor allem die konsequente Umsetzung im Alltag.

Initiative K-EINBRUCH – Aufklärung, die schützt

Der Tag des Einbruchschutzes ist Teil der bundesweiten Präventionskampagne K-EINBRUCH, die 2012 von der Polizei ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, Menschen über Einbruchrisiken aufzuklären und zu motivieren, sich eigenverantwortlich zu schützen. Unterstützt wird die Kampagne von Unternehmen, Versicherern, Fachverbänden sowie prominenten Persönlichkeiten wie der ehemaligen Bahnradsport-Olympiasiegerin und Bundespolizistin Kristina Vogel.

Durch gezielte Informationsangebote, Beratungen und öffentlichkeitswirksame Aktionen soll das Bewusstsein geschärft werden, dass jeder etwas für seine Sicherheit tun kann – und sollte.

Technik kann Einbrecher stoppen

Neben alltäglichen Maßnahmen spielt auch die sicherheitstechnische Ausstattung von Gebäuden eine zentrale Rolle beim Einbruchschutz. Moderne Tür- und Fenstersicherungen, Bewegungsmelder, Kameraüberwachung oder smarte Alarmsysteme wirken abschreckend und erschweren den Einstieg erheblich. Die Polizei empfiehlt, bei der Auswahl und Installation von Sicherheitstechnik auf zertifizierte Produkte und qualifizierte Fachbetriebe zu setzen.

Sogenannte „Errichterfirmen“, also speziell ausgebildete Sicherheitstechniker, wissen, wie ein Gebäude systematisch gegen Einbruchversuche geschützt werden kann – von der mechanischen Sicherung bis zur digitalen Überwachung.

Nutzen Sie also nicht nur die gewonnene Stunde, sondern auch die Gelegenheit, mit einem Sicherheitsfachmann zu sprechen – viele Unternehmen bieten unverbindliche Vor-Ort-Beratungen an.

Die Bedrohung durch Einbrüche ist real – aber sie ist kein Schicksal. Mit Aufmerksamkeit, gezielten Maßnahmen und professioneller Unterstützung können Sie sich, Ihre Familie und Ihr Zuhause effektiv schützen. Der Tag des Einbruchschutzes erinnert uns jedes Jahr daran: Eine Stunde reicht, um den ersten Schritt zu machen. Nutzen Sie sie. Für ein sicheres Zuhause.

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!



- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten
- Fenster und Türen

zertifiziert nach **DIN 14675**

**Teamverstärkung gesucht!!!
Elektroinstallateur (m/w/d)**
für die Errichtung, Reparatur und Wartung von Elektroanlagen

Bebelstraße 19 · 58453 Witten · Tel. 02302 278 11 77
me-sicherheit.de

Wärme – Wasser – Wohlbehagen
WILGENBUS

HEIZUNG



Fotoquelle: Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Deutschland

SANITÄR KLIMA WARTUNG

Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten · 02302-281710
info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Modern oder nachhaltig wohnen? Einfach beides!

- **schneller LBS - Modernisierungskredit bis zu 50 000,- € – OHNE Grundbucheintrag**
- **geringe mtl. Rate – einfache Abwicklung**

LBS Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung!

Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (0 23 02) 91 46 40

Maler Achim Kohlmann

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

Senioren-Service
Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:
✓ Gebäudereinigungsservice
✓ Gardinen-Waschservice

Bogenstraße 31 · 45527 Hattingen
Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de

Transparenz schaffen

Die Sprache als verbindendes Fundament stärken

Als Polizist agiert man täglich wie die Feuerwehr: Wir löschen den Brandherd, aber die Ursachen zu lösen – das ist Aufgabe der Politik. Dafür braucht es Ehrlichkeit und Transparenz. Genau darum ist der Schritt von NRW-Innenminister Herbert Reul richtig, in der polizeilichen Kriminalstatistik künftig auch Mehrfachstaatsangehörigkeiten gesondert auszuweisen.



Bislang galten diese Menschen ausschließlich als „deutsch“. Doch das vermittelt vielen Bürgerinnen und Bürgern ein Bild, das nicht ihrer Wahrnehmung entspricht. Reul sagt dazu treffend: „Wer die Realität wahrnehmen will, muss sie auch messen.“ Und genau das passiert nun. Es geht nicht um Stigmatisierung, sondern darum, Zahlen nachvollziehbar und transparent darzustellen. Nur so entsteht Vertrauen – und nur so können politische Lösungen überhaupt auf einer klaren Grundlage entwickelt werden.

Manche Gruppen kritisieren diesen Schritt als „populistisch“. Doch das Gegenteil ist der Fall: Indem Daten offener und detaillierter erhoben werden, entzieht man gerade populistischen Behauptungen den Nährboden. Und vielleicht führt dieser Vorstoß sogar dazu, dass die Vielzahl an kleinen und großen Anfragen der AfD-Fraktion, die häufig nur auf die Vornamen von Tatverdächtigen abzielen, zurückgeht. Damit würden wertvolle Ressourcen in den Ministerien – insbesondere im Justiz- und Innenministerium aber auch im „Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration“ wieder freier, um ihrer eigentlichen Aufgabe nachzukommen: der strategischen Fortentwicklung und Erarbeitung von Lösungen für die drängenden Probleme unseres Landes.

Darüber hinaus liegt mir noch eine Sache am Herzen: die Förderung von Mehrsprachigkeit an unseren Schulen. Der herkunftssprachliche Unterricht, wie er auch in Witten angeboten wird, ist für viele Kinder ein Gewinn und kann ihre Entwicklung bereichern. Ich finde das grundsätzlich gut, denn Sprachenvielfalt ist eine Stärke. Aber entscheidend ist für mich, dass Deutsch die zentrale Unterrichtssprache bleiben muss. Sie ist unsere Amtssprache und damit die gemeinsame Basis, auf der Integration gelingt. Wenn wir diese Grundlage aus den Augen verlieren, riskieren wir, dass Kinder nicht die Chancen bekommen, die sie für ihre Zukunft brauchen. Die Zukunft in einer Gesellschaft, die nur durch Transparenz und sprachliche Integration wachsen kann.

Sarah Kramer, CDU

Klimadialog Ennepe-Ruhr

Klimafreundliche Projekte zur Energiegewinnung und zum nachhaltigen Wohnen nicht nur zu denken, sondern gemeinsam auch umzusetzen: das wünschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Klimadialogs Ennepe-Ruhr in Witten. Unter dem Motto „Gemeinschaftlich. Partizipativ. Klimafreundlich.“ diskutierten die Akteurinnen und Akteure aus Kommunen, Wohnungswirtschaft und Energiegenossenschaften über Wege zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Im Mittelpunkt standen zentrale Fragen der kommunalen Klimaanpassung, nachhaltigen Stadtentwicklung sowie der sozial gerechten Energiewende. Dabei gaben vier Fachbeiträge Einblicke in konkrete Projekte, neue Herausforderungen und innovative Lösungsansätze:

Tim Didzoleit von der GLS Bank stellte zukunftsweisende Klimaprojekte sowie Finanzierungsmodelle für nachhaltigen Wohnraum und erneuerbare Energien vor. Die GLS Bank versteht sich als Vorreiter im sozial-ökologischen Banking und somit auch als Partner für eine gemeinwohlorientierte Klimabewusste Veränderung.

Andreas Lange von der BEG-58 (Bürgerenergiegenossenschaft-58) beleuchtete die notwendigen Anpassungen von Geschäftsmodellen für Bürgerenergiegenossenschaften – unter anderem vor dem Hintergrund schwer kalkulierbarer Strompreise und geänderter regulatorischer Rahmenbedingungen.

Rolf Novy-Huy, ein Vertreter der BürgerEnergie Hattingen e.V., zeigte eindrücklich, wie zivilgesellschaftliches Engagement zur Umsetzung der Energiewende beitragen kann, und Svenja Breddemann, Klimaschutzmanagerin der Stadt Hattingen, präsentierte die Ergebnisse einer Bürgerwerkstatt zur Frage: „Wie sieht die nachhaltige Zukunft in Hattingen aus?“ Die gesammelten Ideen reichen von Bewegungsspielplätzen bis hin zu Bildungsformaten wie Podcasts.

Besonders gut gefiel den teilnehmenden Fachleuten der Austausch, der es ermöglichte „über den eigenen Tellerrand zu schauen“, Ideen aufzugreifen und gemeinsam weiter zu entwickeln. Der Ennepe-Ruhr-Kreis nimmt deshalb den Wunsch der Teilnehmenden nach einer Fortsetzung des Klimadialogs gerne auf und zieht mit der hwg e.G. ein positives Fazit: „Die offene Gesprächsatmosphäre und das Zusammenspiel verschiedener Perspektiven – von kommunaler Planung über Bürgerengagement bis hin zur Finanzierung klimarelevanter Projekte – ist für alle immer sehr inspirierend und gibt Impulse für regionale Entwicklungen.“

Veranstaltet wurde das Format von der Hattinger Wohnungsgenossenschaft hwg e.G. und dem Ennepe-Ruhr-Kreis. Gastgeber war dieses Mal die Wohnungsgenossenschaft Witten - Mitte e. G. pen



V.l.n.r.: Svenja Breddemann (Klimaschutzmanagerin Stadt Hattingen), Andreas Lange (BEG-58), Tim Didzoleit (GLS Bank), Christa Beermann (Demografiebeauftragte EN-Ruhr-Kreis), Laureen Brandt (hwg e.G.), Rolf Novy-Huy (BürgerEnergie Hattingen e.V.), Dr. David Wilde (hwg e.G.-Vorstandsvorsitzender) und Dirk Vietmeier (Klimaschutzmanager Ennepe-Ruhr-Kreis). Foto: UvK/ Ennepe-Ruhr-Kreis



EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II

Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit, das Panorama des Ruhrtals zu erleben.

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie den unvergleichlichen Blick auf die Landschaften, Industriedenkmäler und Herrenhäuser entlang der Ruhr. Unsere Crew heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.

schwalbe.stadtwerke-witten.de

Party-Droge Lachgas

Kein Verkauf und Weitergabe an Minderjährige.

Es klingt zwar harmlos, ist es aber bei Weitem nicht: der Konsum von Lachgas. Es ist billig, frei verkäuflich und bereits Sekunden nach dem Einatmen tritt die euphorisierende und berausende Wirkung ein. Es kann aber auch Angstzustände, Halluzinationen oder Atembeschwerden auslösen, zu Übelkeit, Ohnmacht und Krämpfen und bei einer regelmäßigen oder stark konzentrierten Einnahme sogar zu schwerwiegenden neurologischen Schäden führen. Aufgrund der möglichen gesundheitsschädlichen Wirkungen hat der Rat der Stadt Witten im Juni beschlossen, den Verkauf sowie die Ab- und Weitergabe (entgeltlich oder unentgeltlich) von Lachgas (Distickstoffmonoxid) an Minderjährige unabhängig von der Darreichungsform mit einer Geldbuße von bis zu 1000 Euro zu verbieten. Die entsprechende „Ordnungsbehördliche Verordnung“ wurde am 15. Juli im Amtsblatt veröffentlicht. Mögliche Verstöße können der Gewerbeabteilung des Ordnungsamtes mitgeteilt werden, per E-Mail an: gewerbeabteilung@stadt-witten.de, postalisch oder per Telefon an 581-3211/3212/3213 oder 3214. Quelle: hl



Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 023 02/5 15 65 + 27 50 86



Seit 50 Jahren!

Kfz-Meisterbetrieb

Bodenborn 32
58452 Witten-Bommern
Tel. 023 02/3 03 13
Fax 023 02/39 03 19
www.kfz-technik-sittart.de

Ihr kompetenter Partner bei Problemen rund um Ihr Fahrzeug!

AU täglich – HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland

Sondervermögen

Berlin hat 100 Milliarden Euro für Länder und Kommunen vorgesehen. Doch wie diese verteilt werden, ist bisher offen. Das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“, in dem sich 74 Kommunen (darunter auch Witten) aus acht Bundesländern zusammengeschlossen haben, verweist auf harte Fakten: Rund zwei Drittel aller öffentlichen Investitionen stammen von Städten und Gemeinden. In NRW sogar 78 Prozent. Daher sollte die Vergabe auch in dieser Größenordnung an die Kommunen erfolgen. Die Länder sollten zudem verpflichtet werden, interne Verteilungen an der tatsächlichen Investitionslast und nicht etwa an Fläche oder Einwohnerzahl auszurichten. Bundesfinanzminister Lars Klingbeil hat nun ein Gremium einberufen, das ihn bei der Verteilung der insgesamt 500 Milliarden Euro berät. Dabei geht es auch um die Frage, wie mit den 100 Milliarden Euro verfahren wird, die für Länder und Kommunen vorgesehen sind. Das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ richtet einen klaren Appell an den Beirat: Mindestens zwei Drittel müssen an die Kommunen gehen. Für Nordrhein-Westfalen schließt sich das Aktionsbündnis der Forderung des Städtetags NRW an: „78 Prozent ist der kommunale Anteil der Investitionen in NRW – daher muss dieser Anteil auch an die Kommunen weitergeleitet werden. Während es in vielen anderen Bundesländern schon Regelung für die Verteilung der Bundesmittel gibt, hüllt sich die Landesregierung des größten Bundeslandes mit den größten kommunalen Finanzproblemen in Schweigen. Die Zeit drängt“, sagt Martin Murrack, Sprecher des Aktionsbündnisses.

Über das Aktionsbündnis und die großen Fragen der Finanzen „Für die Würde unserer Städte“ (www.fuerdiewuerde.de) vertritt die finanzschwachen Kommunen in Deutschland. Diese haben einen besonders hohen Investitionsbedarf. Das gilt sowohl für Investitionen in die Infrastruktur vor Ort als auch in Zukunftsthemen wie Digitalisierung oder Klimaschutz. Die KfW hat jüngst für alle Kommunen in Deutschland einen Investitionsrückstand von 215,7 Milliarden Euro errechnet. *Aktionsbündnis/lk*



Zeit für Winterreifen

Von bunten Blättern und rutschigen Straßen...

Wenn die Tage kürzer werden und sich das Wetter unbeständiger zeigt, wird es höchste Zeit, ans Auto zu denken. Der Reifenwechsel ist dabei nicht nur eine lästige Pflicht, sondern ein entscheidender Sicherheitsfaktor im Straßenverkehr. Wer jetzt rechtzeitig handelt, spart Nerven – und fährt entspannter durch Herbst und Winter.

Warum ein früher Reifenwechsel so wichtig ist

Mit dem Herbst beginnt eine der unfallträchtigsten Zeiten im Jahr. Tiefstehende Sonne, Nebel, Regen, rutschige Fahrbahnen durch Laub und Matsch sowie Wildwechsel machen das Autofahren zur Herausforderung. Insbesondere in den Morgen- und Abendstunden ist Vorsicht geboten. Schon bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h verlängert sich der Bremsweg auf nasser Fahrbahn um fast das Doppelte – von 11 auf 20 Meter. Sobald die Temperaturen dauerhaft unter sieben Grad Celsius fallen, sollten Winterreifen aufgezogen sein. Auch wenn im Oktober noch milde Tage dabei sind: Warten Sie nicht zu lange. Winterliche Bedingungen können plötzlich auftreten – und dann ist es oft zu spät. Eine spontane Terminvergabe in der Werkstatt? Im Herbst eher Glückssache. Wer sich frühzeitig um einen Reifenwechsel-Termin bemüht, ist klar im Vorteil.

Gesetzliche Vorgaben und neue Regeln seit 2024

In Deutschland gilt keine starre Winterreifenpflicht nach Datum, sondern eine situative: Bei Glatteis, Schnee, Schneematsch oder Reifglätte dürfen Sie nur mit geeigneter Winterbereifung unterwegs sein. Seit dem 01.10.2024 gelten hier strengere Anforderungen: Nur Reifen mit dem „Alpine“-Symbol (Schneeflocke im Bergpiktogramm) sind bei winterlichen Straßenverhältnissen noch erlaubt. **Das bisherige M+S-Symbol genügt nicht mehr.** Achten Sie daher beim Kauf oder Wechsel Ihrer Reifen unbedingt auf das richtige Symbol. Unsichere Reifen erhöhen nicht nur das Unfallrisiko, sondern können auch ein Bußgeld oder den Verlust des Versicherungsschutzes zur Folge haben.

Sicherheit beginnt beim Profil – und beim Alter

Ein oft unterschätzter Aspekt beim Reifenwechsel ist die Profiltiefe. Zwar schreibt der Gesetzgeber nur 1,6 mm vor, doch Fachleute empfehlen mindestens 4 mm, um bei Schnee, Eis und Nässe genügend Grip zu behalten. Die Profiltiefe können Sie einfach mit einer Zwei-Euro-Münze prüfen: Verschwindet der silberne Rand beim Einstecken in die Profilirille, ist noch genug Profil vorhanden. Neben dem Profil spielt auch das Reifenalter eine wichtige Rolle. Spätestens nach sechs Jahren, bei Sommerreifen nach acht Jahren, sollte gewechselt werden – selbst wenn das Profil noch in Ordnung scheint. Denn das Gummi altert, wird härter und verliert damit an Haftung – besonders bei niedrigen Temperaturen. Ein Blick auf die DOT-Nummer auf der Reifenflanke verrät das Produk-

tionsdatum. Die vierstellige Zahl gibt Aufschluss über Woche und Jahr der Herstellung, z. B. „0521“ bedeutet: fünfte Woche des Jahres 2021.

Warum Ganzjahresreifen nicht für jeden geeignet sind

Sie möchten sich den saisonalen Reifenwechsel sparen und setzen lieber auf Ganzjahresreifen? Diese können eine Option sein – aber nur unter bestimmten Voraussetzungen. Wer hauptsächlich in städtischen Gebieten unterwegs ist, wenig Kilometer fährt und nicht in schneereichen Regionen wohnt, kann auf gute Ganzjahresmodelle zurückgreifen. Doch auch hier gilt: Achten Sie unbedingt auf das „Alpine“-Symbol, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Beachten Sie jedoch, dass Ganzjahresreifen ein Kompromiss bleiben – sie bieten weder im Sommer noch im Winter die volle Leistungsfähigkeit spezialisierter Modelle.

Die Werkstatt: Ihr Partner für Sicherheit

Viele Autofahrer versuchen, den Reifenwechsel selbst durchzuführen. Doch dabei passieren immer wieder Fehler: falscher Luftdruck, falsch montierte Laufrichtung, unzureichendes Anziehen der Schrauben – das kann gefährlich werden. Fachwerkstätten überprüfen neben der Montage auch den Reifendruck, die Profiltiefe und das Alter der Reifen. Sie beraten zudem bei der Auswahl neuer Modelle – eine Investition, die sich nicht nur in Sicherheit, sondern auch in Langlebigkeit auszahlt. Und: Wer frühzeitig seinen Werkstatttermin vereinbart, muss sich im ersten Frostchaos nicht mit langen Wartezeiten oder ausgebuchten Terminkalendern herumschlagen.

Jetzt handeln – und sicher durch den Herbst fahren

Der Wechsel auf Winterreifen ist kein überflüssiger Luxus, sondern eine wichtige Vorsichtsmaßnahme. Je früher Sie sich darum kümmern, desto entspannter und sicherer starten Sie in die kalte Jahreszeit. Lassen Sie Ihre Reifen rechtzeitig prüfen oder tauschen, achten Sie auf die Profiltiefe, das Alter der Reifen und das richtige Symbol auf der Flanke. Nutzen Sie die kompetente Beratung und den umfassenden Service Ihrer lokalen Kfz-Werkstätten – sie sind jetzt für Sie da und sorgen dafür, dass Sie gut durch Herbst und Winter kommen. Denn eines ist sicher: Gute Vorbereitung zahlt sich aus – auf der Straße und für Ihre Sicherheit.



auto-feix.de
info@auto-feix.de

Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188

Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56

OPEL

10
autoservice

BESTIE



KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

Sicher im Herbst

- **Drei goldene Regeln im Herbst:** Abstand halten, Geschwindigkeit reduzieren und Licht einschalten – besonders bei Nebel, Regen, Laub und tiefer Sonne. Außerdem: Überholmanöver vermeiden, Scheinwerfer innen und außen sauber halten.
- **Nasser Untergrund:** Bremsweg bei 50 km/h steigt von 11 m (trocken) auf 20 m – rutschige Mischung aus Laub, Matsch oder Erntegut verschärft das Risiko.
- **Winterreifen:** Situative Winterreifenpflicht gilt bei Eis, Glatteis oder Schneematsch. Faustregel: „Von Oktober bis Ostern“. Bei dauerhaft unter 7 °C – Winterreifen spätestens aufziehen. Profiltiefe: gesetzlich mind. 1,6 mm, empfohlen mind. 4 mm – 2-Euro-Münze-Test! Reifen sollten nach 6 Jahren ersetzt werden.
- **Wildwechsel:** Besonders in der Dämmerung: Fuß vom Gas, Abstand halten, Fernlicht ausschalten, hupen. Kein abruptes Ausweichen – lieber stark bremsen. Nach Wildunfall: Fahrzeug sichern, Rettung (112), Polizei/Jagd-pächter (110) informieren. *Quelle: presse.adac.de*



EROLI CARWASH
IHRE WASCHSTRASSE IN WITTEN HERBEDE

TEXTIL-WASCHSTRASSE

- schonende Kuscheltex-Wäsche
- Nano Protect Versiegelung
- gründliche Felgenreinigung
- kostenlose Staubsaugerplätze
- Prepaid Kundenkarten
- Sportwagen-, SUV- und Cabrio-tauglich

Wittener Str. 112
58456 Witten
info@eroli-carwash.de
www.eroli-carwash.de

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr
Sa. 8.00 – 18.00 Uhr

EROLI REIFEN
Reifen · Felgen · Zubehör

Wittener Straße 110
58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 76 08 85
info@reifen-eroli.de
www.reifen-eroli.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-19 Uhr · Sa. 8-14 Uhr

REIFENCENTER

Nur 150 m von der Kfz-Zulassungsstelle entfernt

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

Gut bedacht

Machen Sie ihr Dach fit für den Winter – Vermeiden Sie teure Schäden mit dem richtigen Check.

Der Sommer verabschiedet sich, die Blätter fallen – jetzt ist der richtige Moment, um einen Blick nach oben zu werfen: auf Ihr Dach. Denn Herbstzeit ist Vorsorgezeit. Wer Schäden rechtzeitig erkennt oder Sanierungsarbeiten frühzeitig beauftragt, schützt sein Zuhause vor Feuchtigkeit, Frost und unnötig hohen Reparaturkosten im Winter.

Kleine Ursache, große Wirkung

Ein unscheinbarer Riss in der Dachabdeckung oder eine verstopfte Dachrinne kann im Winter fatale Folgen haben. Schmelzender Schnee, Eisbildung oder starker Regen setzen Ihrem Dach stark zu – vor allem dann, wenn Dichtungen porös sind, Befestigungen locker sitzen oder Laub die Wasserabflüsse blockiert. Daher ist eine regelmäßige Reinigung und Überprüfung aller Bauteile, besonders von Lichtplatten, Profilblechen und Dachrinnen, entscheidend.

Jetzt Schäden entdecken – nicht im Schneesturm

Bevor sich Kälte und Frost festsetzen, sollten Sie Ihr Dach auf Schäden untersuchen lassen. Professionelle Dachdecker erkennen auch verborgene Schwachstellen – etwa lose Ziegel, beschädigte Dichtungen

oder kleine Lecks, die sich unbemerkt ausweiten. Auch Ihr Dachboden verdient Aufmerksamkeit: Eine schlechte Belüftung oder lückenhafte Dämmung kann nicht nur die Heizkosten hochtreiben, sondern auch Eisdämme und Kondenswasserprobleme verursachen.

Dachsanierung? Herbst ist optimal

Die kühlen, aber oft trockenen Herbstmonate sind ideal für umfangreichere Dachsanierungen. Viele moderne Materialien lassen sich auch bei niedrigen Temperaturen problemlos verarbeiten. Mit dem richtigen Wetterschutz – etwa Planen oder einem Notdach – kann sogar bei wechselhaftem Wetter zuverlässig gearbeitet werden. Wichtig: Planen Sie frühzeitig. Die Nachfrage nach Dacharbeiten ist im Herbst hoch. Ein gut gepflegtes Dach ist weit mehr als ein Witterungsschutz – es ist eine Investition in den Werterhalt Ihrer Immobilie. Nutzen Sie den Herbst, um Ihr Dach auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Ein professioneller Dach-Check kann Ihnen teure Überraschungen im Winter ersparen. Und falls eine Sanierung nötig ist, lässt sich diese bei guter Planung auch in der kühleren Jahreszeit noch sicher und effizient durchführen. Sprechen Sie frühzeitig mit einem Dachdeckerbetrieb aus Ihrer Region – denn wer jetzt vorsorgt, hat im Winter den Kopf frei.

Lokal
recherchiert

Für Sie vor Ort unterwegs!

Bommerholzer Baumschulen *Herbstzauber*
– *Feuerwerk der Farben!*

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölsen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

Große Tanks, kleine Helden: „Gießkannenhelden“ in Witten

Wie Regenwassertanks an Schulen Kinder für die Klimaanpassung begeistern

Große Tanks, kleine Heldinnen und Helden: In Witten ist seit Kurzem nicht nur mehr Regenwasser an den Schulen angekommen, sondern auch mehr Bewusstsein für Klimawandel und einen nachhaltigen Umgang mit Wasser. Im Rahmen des Projekts „Gießkannenhelden“, das ursprünglich aus Essen stammt, wurden in den vergangenen Wochen an neun Wittener Schulen insgesamt 18 große Regenwassertanks aufgestellt. Die Idee: Regenwasser sammeln, Klima schützen und Kinder einbinden. Denn in Zeiten von Hitze, Dürre und immer häufigeren Extremwetter wird jeder Tropfen wertvoll. Und wer früh lernt, mit Ressourcen sorgsam umzugehen, wird das auch später leben.

Witten wird aktiv – Schulhöfe als Lernorte für Klimaanpassung
In zwei Lieferungen wurden die 1.000-Liter-Tanks an folgenden Schulen installiert: Ruhr-Gymnasium (3), Herbeder Grundschule (2), Vormholzer Grundschule (2), Buchholzer Schule (2), Hellwegschule (2), Brenschenschule (2), Gerichtsschule (2), Pestalozzi Förderschule (2), Borbachschule (1).

Mit dem Regenwasser aus den Tanks bewässern Schülerinnen und Schüler mit Gießkannen bei Trockenheit das Grün auf ihren Schulhöfen und lernen nebenbei, was Klimaanpassung ist und wie sie konkret aussehen kann.

Klima.Allianz Witten koordiniert Umsetzung vor Ort
Werner Frischmann von der Klima-Allianz Witten hat das Projekt koordiniert: Er hat die Regenwassertanks beschafft, die Aufstellungskriterien mit den zuständigen Stellen in den Schulen abgestimmt, die Aufstellung vor Ort begleitet und den Anschluss an die Regenfallrohre organisiert. „Unser Ziel ist es, möglichst viele Schulen mit Regenwassertanks auszustatten und deren Bemühungen, den Klimawandel abzumildern, zu unterstützen. Wir danken allen Beteiligten für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit.“

Klimawandel vor der Schultür
Dass der Klimawandel längst kein Zukunftsszenario mehr ist, sondern spürbare Realität, zeigt ein Blick auf den Juni 2025: Er zählt zu den zehn wärmsten und sonnigsten Monaten, die NRW je erlebt hat. Immer wieder kam es zu Hitze-Spitzen, die zum Monatsende in eine ausgeprägte Hitzewelle mündeten. Gleichzeitig fiel erneut deutlich zu wenig Regen. Wie schon in den Vormonaten zeigte sich ein besorgniserregender Trend: Hohe Temperaturen bei gleichzeitig anhaltender Trockenheit verschärfen die Lage vielerorts. Böden trockneten aus, Pflanzen litten unter Wassermangel, Flusspegel sanken. In zahlreichen Kreisen wurde die Wasserentnahme aus Bächen und Flüssen untersagt, auch die Talsperren führen deutlich weniger Wasser. „Vor diesem Hintergrund sind Projekte wie die ‚Gießkannenhelden‘ nicht nur symbolisch, sondern hochaktuell: Sie setzen dort an, wo

die Folgen des Klimawandels unmittelbar sichtbar werden, nämlich im Alltag, auf dem Schulhof, direkt vor der Haustür“, erklärt Tamara Gademann von der Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz der Stadt Witten. „Früh zu lernen, wie wir mit Wasser sinnvoll umgehen, ist eine der wichtigsten Grundlagen für eine klimaangepasste Zukunft“, ergänzt Dirk Gellesch, Schulleiter des Ruhrgymnasiums (RGW) und Partner im Projekt. „Jede Gießkanne Regenwasser spart wertvolles Trinkwasser und macht Kinder gleichzeitig zu aktiven Klima-Mitgestaltern. Genau das brauchen wir: ein Bewusstsein dafür, dass jeder Beitrag zählt – kurz: RGW – Unser Tank. Unser Beitrag. Unser Klima.“

Ein starkes Signal für Bildung und Umwelt
„Ich finde es großartig, dass unsere Schulen hier vorangehen. Das Projekt ist ein schönes Beispiel dafür, wie Klimaanpassung und Bildung Hand in Hand gehen, und es zeigt: Wir können unsere Stadt gemeinsam widerstandsfähiger und nachhaltiger gestalten – und das mit Freude, Teamgeist und Kreativität“, sagt Bürgermeister Lars König über das Projekt. Weitere Informationen zum Projekt und zum Thema Schwammstadt unter www.witten.de/themen-mehr/klimagerechte-stadterneuerung/schwammstadt/ Die Finanzierung der Regenwassertanks erfolgte über den nicht-gebührenfinanzierten Anteil des Haushalts der Entwässerung Stadt Witten (ESW).
Quelle: tg



Alle packen an wie hier am Ruhrgymnasium. Sie wollen dazu beitragen, dass die Stadt klimafreundlicher wird.
Foto: Stadt Witten/Elke Zengerle

Roto Designo Renovierungsfenster

Komfort rauf. Energiekosten runter.



Exklusiv bei Ihrem
RotoProfipartner



Amling Bedachungen
DDM Thorsten Amling
Konrad-Adenauer-Straße 17a
58452 Witten
Telefon: 02302 59347

th.amling@t-online.de

Komfort rauf, Energiekosten runter – mit dem Renovierungsfenster von Roto. Es passt immer, unabhängig vom bisherigen Dachfenster. Ruckzuck eingebaut und in Premiumqualität „made in Germany“*. Renovieren kann so einfach sein!

www.roto-frank.com



* Über 90% unserer Produkte



Dr. Thomas Urban

Am 1. Juli dieses Jahres hat Dr. Thomas Urban die Nachfolge von Dr. Martina Kliner-Fruck als Leiter des Stadtarchivs angetreten. Der verheiratete Historiker hat die rund 100 ersten Tage in seiner neuen Funktion erfolgreich absolviert und erste Weichen gestellt. IMAGE unterhielt sich mit dem neuen Leiter des Stadtarchivs. Foto: dix

führt das Stadtarchiv Witten

Als zentrales „Gedächtnis“ der Stadt bewahrt das Stadtarchiv das historische Erbe zur Geschichte Wittens und seiner Menschen, sichert die Unterlagen und Informationen dauerhaft für die Zukunft und verbindet – durch die Vermittlung geschichtlicher Zusammenhänge, Fakten und Hintergründe in den Bereichen Kultur, Politik, Wirtschaft und Soziales – städtisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart. Am 1. Juli dieses Jahres hat nun Dr. Thomas Urban die Nachfolge von Dr. Martina Kliner-Fruck angetreten. Sein Schreibtisch ist gut gefüllt und der neue Leiter des Stadtarchivs hat die rund 100 ersten Tage in seiner neuen Funktion erfolgreich absolviert und dabei erste Weichen gestellt. IMAGE unterhielt sich mit Dr. Thomas Urban.

IMAGE: Herr Dr. Urban, wie kam es, dass Sie Ihr Weg zum Wittener Stadtarchiv führten?

Dr. Urban: Tatsächlich wohne ich seit mittlerweile 18 Jahren in Annen, nachdem ich zuvor auch schon in Dortmund und Bochum gewohnt hatte. Ich bin also ein Kind des Ruhrgebiets. Als Historiker, der intensiv zur Geschichte der Region geforscht hat, waren Archive für mich schon immer ein spannendes Wirkungsfeld. Das Stadtarchiv Witten lernte ich Ende der 2000er Jahre als Nutzer kennen.

IMAGE: Welchen beruflichen Werdegang haben Sie absolviert?

Dr. Urban: Ich habe in Bochum Sozial- und Wirtschaftsgeschichte studiert und promoviert und nach einigen Jahren in der wissenschaftlichen Projektarbeit an den Universitäten Witten/Herdecke und Leipzig über Unternehmerfamilien im 20. Jahrhundert habilitiert. Zuletzt organisierte ich in Leipzig einen größeren Kongress für Historikerinnen und Historiker, bevor ich im Oktober 2024 im Stadtarchiv Witten anfang.

IMAGE: Welche historischen Schätze lassen sich denn beim Stadtarchiv finden?

Dr. Urban: Im Stadtarchiv datieren die ältesten Dokumente aus dem späten 18. Jahrhundert. Noch ältere Unterlagen zur Geschichte Wittens finden sich beim Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafenschaft Mark VOHM.

IMAGE: Welche Ziele haben Sie sich für das Stadtarchiv gesteckt?

Dr. Urban: Ganz oben steht, einen neuen zukunftsfähigen Standort

zu finden, für den bereits meine Vorgängerin Dr. Kliner-Fruck seit vielen Jahren gekämpft hat. Das Stadtarchiv soll und muss auch digital werden. Fest eingeplant ist bereits die Anbindung an ein digitales Langzeitarchiv. Zudem werden wir sogenannte „Findbücher“ online stellen, damit unsere Quellen nutzbarer werden. Mir ist auch wichtig, dass wir mit neuen Themen an die Öffentlichkeit gehen. Natürlich wird die Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus als Teil einer Demokratie fördernden Erinnerungs- und Vermittlungsarbeit weiterhin einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Dazu sollten jedoch Themen wie Wohnen und Wohnungslosigkeit, die vielfältige Industriegeschichte sowie die Umweltgeschichte sichtbar werden.

IMAGE: Am 27. September findet in der Zeit von 17 bis 22 Uhr „Lesser Known Places“ statt. Worum geht es dabei?

Dr. Urban: Wir veranstalten „Lesser-Known Places. Langer Abend der Wittener Stadtgeschichte“ in Anspielung an das bekannte „Lost Places“. Das Stadtarchiv als Teil des Kulturforums Witten widmet sich an diesem Abend weniger bekannten Orten und Themen, wie z.B. der gemeinsamen Standortgeschichte von Saalbau und Stadtarchiv in der Bergerstraße. Wir bieten Führungen im Stadtgebiet sowie kleine Ausstellungen, Mitmach-Aktionen und Präsentationen an verschiedenen Schauplätzen an. Abgeschlossen wird der Abend mit Konzerten der Musikschule und der Band Blues Unlimited im Haus Witten.

IMAGE: Herr Dr. Urban, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!
von Matthias Dix

Lesser-Known Places, 27. September, 17 - 22 Uhr

Die Veranstaltung am 27. September von 17 bis 22 Uhr ist eine Kooperation zwischen dem Kulturforum Witten, engagierten Bürgern, dem Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafenschaft Mark, weiteren Heimat- und Geschichtsvereinen sowie bodo e.V. Von 17 bis 19 Uhr gibt es **Themenführungen im Stadtgebiet** und können **Einblicke in Archiv und Bibliothek des Vereins** für Orts- und Heimatkunde in der Grafenschaft Mark in der Geschäftsstelle im Märkischen Museum genommen werden. Bis 20 Uhr laufen **Mitmachaktionen, Ausstellungen und Präsentationen im Stadtarchiv Witten** und von 17 bis 22 Uhr **Ausstellungen, Künstlerische Performances, Filmsequenzen und Konzerte** im Haus Witten. **Der Eintritt ist frei.** Programm: www.stadtarchiv-witten.de

Das Stadtarchiv Witten, Bergerstr. 25

Das Stadtarchiv versteht sich als öffentliche Anlaufstelle für alle stadt- und kulturgeschichtlich Interessierten. Das Team recherchiert auf Anfrage in den Archivbeständen, berät Forschende und leistet in Kooperation historische Forschungs- und Bildungsarbeit. Für Bürger, Verwaltung, Schule, Wissenschaft, Bildungs- und Kultureinrichtungen bietet das Stadtarchiv Informationen und Wissen über kulturelles und politisches Geschehen, soziales Handeln, wirtschaftliche Entwicklungen und städtisches Leben. Die Nutzung des Stadtarchivs steht grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Voranmeldung ist empfehlenswert. Das Stadtarchiv ist von montags bis freitags telefonisch unter 02302 581-2440 oder per E-Mail unter stadtarchiv@stadt-witten.de erreichbar. Weitere Infos: www.kulturforum-witten.de/de/stadtarchiv/

Neue Website für Sport

Der StadtSportVerband Witten e.V. (SSV) freut sich über eine neue Website! Unter dem alten Namen www.ssv-witten.de sind alle Inhalte und Services für die Wittener Sportvereine, -organisationen und für alle Sportinteressierten erreichbar. Eine der wichtigsten Neuerungen ist die Einführung einer Sportvereinsuche, die es den Nutzern ermöglicht, schnell und unkompliziert den passenden Verein in ihrer Nähe zu finden. Egal, ob jemand neu in der Stadt ist oder auf der Suche nach einem neuen Sportangebot.

Zudem bringt die neue Website eine wichtige Erleichterung für Wittener Sportvereine: Zuschüsse können bequem online über Formulare beantragt werden. Dies spart nicht nur Zeit, sondern sorgt auch für eine schnellere Bearbeitung der Anträge. Vereine können direkt auf der Seite die entsprechenden Formulare ausfüllen und einreichen. Hier ist noch ein wenig Geduld gefragt, denn die Formulare sind noch in der Umstellungsphase von PDF zu Online. Der „Antrag auf Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses“ ist bereits als Online-Formular verfügbar. Ein weiteres Highlight ist der neue Veranstaltungskalender, der es Wittener Sportvereinen ermöglicht, ihre Termine und Veranstaltungen einfach online einzutragen und sichtbar zu machen. Dadurch erhalten Sportbegeisterte einen schnellen Überblick über bevorstehende Events, Wettkämpfe und weitere sportliche Aktivitäten in Witten.

„Mit der neuen Website wollen wir den Wittener Sportvereinen nicht nur eine Plattform zur Präsentation ihrer Angebote bieten, sondern auch den Austausch und die Zusammenarbeit im Wittener Sport fördern“, lädt Thomas Schmidt vom SSV zu einem Online-Besuch ein. *Quelle: ts/lk*

Umweltpreis 2025/2026

Unter dem Motto „Cooles Witten – Unsere Klima-Oasen gegen Hitze“ lobt die Stadt Witten auch 2025/2026 wieder ihren Umweltpreis aus. Gesucht werden Projekte, die dazu beitragen, Witten klimafreundlicher, grüner und widerstandsfähiger gegen zunehmende Hitzewellen zu machen. Ob bepflanzte Höfe, grüne Dächer, beschattete Sitzplätze, begrünte Fassaden oder Ideen zur Entsiegelung und Wasserspeicherung: Mit jedem Projekt und jeder Projektidee, welche für Abkühlung in der Stadt sorgt, kann man sich bewerben. Mit bis zu 5.000 Euro Preisgeld zeichnet die Stadt die besten Vorhaben aus. Um alle Altersgruppen einzubinden, sind 1.500 Euro für einen Kinder- und Jugendpreis reserviert. „Immer mehr Hitzetage und tropische Nächte belasten nicht nur Menschen, sondern auch Gebäude, Böden, Tiere und Pflanzen. Deshalb brauchen wir neue Wege, unsere Stadt klimaangepasst und lebenswert zu gestalten“, erklärt Florian Knapp, Klimaanpassungsmanager der Stadt. Die Stadt Witten möchte mit dem Umweltpreis zeigen, wie vielfältig, kreativ und praxisnah Menschen in unserer Stadt den Hitzeschutz bereits heute umsetzen und welche guten Ideen vielleicht noch darauf warten, umgesetzt zu werden.

„Mehr gesundes Grün und kühlere Orte in Witten entstehen nicht allein durch städtische Maßnahmen, sondern auch durch das gemeinsame Engagement von Bürgerschaft, Initiativen und Verwaltung. Gemeinschaftliches Gärtnern, Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung und jedes grüne Projekt aus der Zivilgesellschaft macht unsere Stadt lebenswerter und hilft uns, den Herausforderungen der Hitze zu verstehen und zu begegnen“, sagt Benjamin Gräulich, diesjähriger Experte zum Thema „Klima-Oasen gegen Hitze“ in der Jury des Umweltpreises. Die Bewerbung für den Umweltpreis ist einfach und unkompliziert: Bis zum 30. November 2025 können sich Privatpersonen, Initiativen, Schulen, Vereine oder Unternehmen mit ihren Projekten bewerben – ob geplant, in Umsetzung oder bereits abgeschlossen. Das Online-Bewerbungsformular ist abrufbar unter witten.de/themen-mehr/klimagerechte-stadterneuerung/umweltpreis/ Fragen zum Wettbewerb beantwortet die Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz per E-Mail an stadterneuerung-klimaschutz@stadt-witten.de oder telefonisch unter 02302 581-4044. *tg*

Klimawoche 2025 in EN

Vom 27. bis 31. Oktober steht der Ennepe-Ruhr-Kreis erstmals ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Unter dem Motto „Klimaschutz gemeinsam gestalten – lokal, sichtbar, wirksam“ lädt die Kreisverwaltung zur Klimawoche ein. Ziel ist es, das vielfältige Engagement in der Region sichtbar zu machen, Menschen zum Mitmachen zu motivieren und neue Impulse für eine klimafreundliche Zukunft zu setzen.

„Wir wollen zeigen, wie breit Klimaschutz im Ennepe-Ruhr-Kreis bereits aufgestellt ist und wie einfach es ist, selbst aktiv zu werden“, erklärt Dirk Vietmeier, Klimaschutzmanager des Ennepe-Ruhr-Kreises. „Es muss nicht immer eine große oder neue Aktion sein – auch kleine Beiträge aus dem Alltag oder bereits geplante Aktivitäten sind wertvoll.“ Um dieses Ziel zu erreichen, sind Unternehmen, Schulen, Vereine, Initiativen, Kommunen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen zu beteiligen. Ob Vorträge, Workshops, Mitmachaktionen, Exkursionen, Ausstellungen oder Beratungsangebote – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Willkommen sind alle Formate, die zeigen, wie Klimaschutz im Alltag funktioniert. „Wir laden alle herzlich ein, Teil dieser Woche zu werden. Gemeinsam können wir zeigen: Klimaschutz ist nicht nur notwendig, sondern auch bereichernd“, so Vietmeier.

Wer mit einer Aktion dabei sein möchte, kann sich bis Dienstag, 30. September, anmelden. Möglich ist dies über ein Formular auf der Internetseite des Ennepe-Ruhr-Kreises unter www.enkreis.de/kataster-umwelt/klimaschutz.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Dirk Vietmeier, Tel.: 02336/93 2927, E-Mail: klimaschutz@en-kreis.de. *pen*

Offener Chorworkshop

„Versuch’s mal mit ‘nem Chor“ – unter diesem Motto veranstaltet der gemischte Chor „Pro Musica Vocale“ am Samstag, 11. 10., einen offenen Chorworkshop im Pfarrheim neben der katholischen Kirche St. Josef in Sprockhövel-Haßlinghausen (Kortenstr. 2). Dauer von 14 bis 17 Uhr; zwischendurch gibt es eine Pause mit Kaffee, Tee und Kuchen. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die regelmäßigen Proben finden jeweils am Montag zwischen 19 und 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Niedersprockhövel, Perthesring 18, statt.

Ansprechpartner: **Thomas Bracht**; E-Mail: thbracht@web.de, Tel.: 02335-8478395.

BRUNE Schmuckmanufaktur

Wir kaufen Ihr Altgold

Obermarkt 5 · 45525 Hattingen · Tel. 0 23 24 / 68 68 391
www.brune-schmuckmanufaktur.de



Nach dem Ausbildungsstart ist vor dem Ausbildungsstart

Man muss früh ansetzen – das gilt für Betriebe wie Bewerber gleichermaßen.

Der Ausbildungsmarkt ist im Wandel. Während Betriebe verzweifelt nach passenden Azubis suchen, sind viele Jugendliche verunsichert, wie und wo sie ihre Suche beginnen sollen. Damit die berufliche Zukunft gelingt, ist beidseitiges Engagement gefragt.

Azubis gewinnen wird anspruchsvoller

Die Zahl der Schulabgänger sinkt, das Abitur wird zum Standard, und viele junge Menschen zieht es ins Ausland oder ins Studium. Gleich-

zeitig steigen die Erwartungen der Bewerber:innen – an Gehalt, Work-Life-Balance und Digitalisierung. Ausbildungsplätze bleiben zunehmend unbesetzt. Wer heute Azubis gewinnen will, muss mehr bieten als nur einen Arbeitsplatz.

Digitale Kanäle nutzen

Social Media spielt im Recruiting eine entscheidende Rolle. Azubis sind online – dort sollten Sie präsent sein. Plattformen wie Workwise oder die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit bieten zielgerichtete Reichweite, ebenso wie Kooperationen mit Hochschulen und Career Centern. Auch Studienabbrecher:innen können interessante Kandidat:innen für betriebliche Ausbildungen sein.

Bindung entsteht vor dem ersten Arbeitstag

Je früher Sie neue Azubis in Ihre Unternehmenskultur einbinden, desto geringer ist das Risiko, dass jemand noch vor Ausbildungsbeginn abspringt. Laden Sie zu Praktika oder Kennenlertagen ein und machen Sie den Arbeitsalltag transparent. Thematisieren Sie offen mögliche Unsicherheiten wie „Ghosting“ – das wirkt professionell und beugt Enttäuschungen vor.

Begleitung statt Überforderung

Am ersten Tag sind viele junge Menschen nervös. Ein strukturierter Ablaufplan, feste Ansprechpartner:innen und ein funktionierendes Patensystem helfen beim Ankommen. Planen Sie bewusst Zeit für Eingewöhnung ein – ein reibungsloser Start erhöht die Motivation und senkt die Abbruchquote.

Für Bewerber: So finden Sie Ihre Ausbildung

Es gibt über 330 duale und rund 100 schulische Ausbildungsberufe – doch wer sich nicht frühzeitig informiert, verpasst Chancen. Eine erfolgreiche Suche beginnt lange vor dem letzten Schultag.

Früh orientieren lohnt sich

Informieren Sie sich am besten schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn über Berufe und freie Stellen. Die Berufsberatung der Arbeitsagentur hilft, Stärken zu erkennen und Angebote zu finden. Plattformen wie „AzubiWelt“, die Lehrstellenbörsen von IHK und Handwerkskammern oder Online-Portale wie Stepstone und Indeed bieten Optionen.

Zeigen Sie Eigeninitiative und bewerben Sie sich frühzeitig
Eine Initiativbewerbung zeigt, dass Sie motiviert sind. Auch telefonisch nachfragen wirkt positiv. Und wenn Sie Absagen bekommen: Nicht aufgeben! Je früher Sie sich entscheiden, desto besser Ihre Chancen.

Ausbildung bei **OSTERMANN** Das Zuhause des Wohnens & **TRENDS**

JETZT
BEWERBUNG
HOCHLADEN!



Ausbildungsplätze **OSTERMANN**

■ Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)



■ **Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice**



■ **LAGERLOGISTIK**
Fachkraft für Lagerlogistik

IMMER EINE IDEE VORAUSS – so lautet unsere Unternehmensphilosophie, die wir täglich erneut unter Beweis stellen. Mit 5 großen Einrichtungs-Centren zählt OSTERMANN zu den Marktführern in Westdeutschland. Wir sind dynamisch, innovativ und auf der Suche nach den Besten. Nach Mitarbeitern, die uns auf dem Weg zur Spitze effektiv unterstützen.

Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg – durch hervorragende Betreuung und höchste Ausbildungsqualität!

**Ausbildungsplätze
zum 01.08.2026
am Standort Witten**

REWE
Kesper
seit 1930

Wir bilden aus:

- ▶ Verkäufer/-in
- ▶ Fleischer/-in
- ▶ Kaufleute im Einzelhandel



Wir suchen außerdem:

- ▶ Verkäufer/-in in Vollzeit/Teilzeit/Mini-Job
- ▶ Fleischer/-in

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kesper & Rode oHG
Friedrich-Ebert-Straße 116-120, 58454 Witten
Tel: 02302 89697
E-Mail: Laden@REWE-Kesper.de

Ausbildungsplätze **TRENDS**

- Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Verkäufer (m/w/d)



FOLGE UNS
AUF INSTAGRAM



OSTERMANN.de

WITTEN
Das Zuhause des Wohnens

A44, Abf. Witten-Annen 45 Gewerbegebiet Annen
Fred-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr



RuhrCleanUp brachte „nur“ 150 kg Müll

Bereits zum sechsten Mal hatten das Betriebsamt der Stadt Witten und der Verein weniger e.V. zur Müllsuche am Ruhrufer eingeladen. Nachdem in den letzten Jahren jeweils rund fünf Tonnen Müll eingesammelt und anschließend nunmehr ordnungsgemäß entsorgt wurden, kamen in diesem Jahr in dicken Anführungszeichen „nur“ 150 Kilogramm zusammen. Für Patrick Schäfer vom Verein weniger e.V. ein deutliches Zeichen dafür, dass die Ruhrufer stetig sauberer geworden sind.

Die Ruhrufer sollten sauberer werden

Eine große Gruppe Freiwilliger war dem Aufruf gefolgt und hatte sich auch in diesem Jahr am Schleusenwärterhäuschen eingefunden, wo sie von Patrick Schulz von weniger e.V. und Dunja Rohleder als Vertreterin des Betriebsamtes der Stadt Stadt Witten herzlich begrüßt wurden. Handschuhe in verschiedenen Größen, Picker und Müllsäcke lagen bereit, um den Müll auf zwei ausgesuchten Sammel-Routen über die nächsten zwei Stunden einzusammeln.

Olli ist zum wiederholten Mal dabei und hat festgestellt, dass die Müllmenge mit der Zeit immer weniger wurde. Schon zum dritten Mal startet Silvia: „Wenn man erst einmal anfängt, Müll zu sammeln, macht es ganz schnell ganz viel Spaß.“ Und Claudia fügt hinzu: „Wohnwagen wie nach dem Hochwasser 2021 werden wir wohl nicht mehr finden.“

Zwei Sammelrouten entlang der Ruhr

Während die eine ausgeguckte Sammelstrecke bis zur Nachtigallbrücke führte, umfasste die zweite Route die Ufer bis zur Lakebrücke. „Wir haben Menschen, die die Route sowohl anleiten als auch hinten schauen, dass keiner verloren geht“, so Patrick Schäfer. Dann gab es noch einen wichtigen Hinweis: „Es kann sein, dass wir Spritzen finden. Die dann einfach liegen lassen, den Fundort merken und uns Bescheid geben.“

Gemüsepfanne kombiniert mit Live-Musik

Weil das Müllsammeln an der frischen Luft auch Hunger macht, wartete im Anschluss eine Gemüsepfanne auf die fleißigen Sammler, die bei Livemusik von Anna Floyd am Schleusenwärterhaus verzehrt wurde. Als offizieller Botschafter der Mutterorganisation RhineCleanUp bringt der weniger e.V. den RuhrCleanUp an jeden zweiten Samstag im September nach Witten. Insgesamt sammeln 25 Organisationen zwischen Arnsberg und Duisburg den Müll auf, der sich an den Ruhrfern ablegt. Interessierte sollten sich daher schon mal den 12. September 2026 rot im Kalender ankreuzen.

Foto oben: viele Freiwillige hatten sich auch in diesem Jahr am Schleusenwärterhäuschen getroffen, um Müll entlang der Ruhr einzusammeln. Gutes Zeichen: es wurden nur 150 kg Unrat gefunden. Foto: dix

Planspiel Börse 2025/26: Schüler sammeln Erfahrungen



Bereits zum 43. Mal können Wittener Schülerinnen und Schüler von allgemein- und berufsbildenden Schulen Wittens im europaweiten Börsenlernspiel unter realen Bedingungen völlig risikolose Erfahrungen auf dem internationalen Börsenparkett sammeln. Ziel ist es, das virtuelle Startkapital in Höhe von 50.000 Euro pro Team durch geschickte Anlagestrategien innerhalb der Spielzeit zu vermehren. Weil nachhaltiges Wirtschaften für Unternehmen immer wichtiger wird, gibt es dafür sogar einen eigenen Wettbewerb innerhalb des Börsenspiels. Auf die Siegerteams und deren Schulen warten bundesweite und regionale Preise. Für die erfolgreichsten Wittener Teams und ihre Schulen vergibt die Sparkasse Witten Geldpreise.

Damit beim spielerischen Investieren keine aktuellen Kurse verpasst werden, gibt es die praktische Planspiel Börse-App: So haben die Jung-Börsianer ihr Depot auch von unterwegs im Blick und können direkt auf Kursschwankungen reagieren.

Planspiel Börse startet am 1. Oktober 2025 und endet am 26. Januar 2026. Anmelden können sich Schülerinnen und Schüler von weiterführenden Wittener Schulen im Team von zwei bis max. vier Personen bis spätestens 12. November 2025 über ihre betreuenden Lehrer. Infos gibt es unter www.planspiel-boerse.de oder bei der Sparkasse Witten unter 02302/1741406.

Wir machen Arbeitsrecht



Ronald Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Andreas Di Stefano, geb. Mayer
Rechtsanwalt und Mediator



Stefan H. Markel
Rechtsanwalt und Mediator

arbeitsrecht@anwaelte-mayer.de

Rechtsanwälte MAYER GbR

Hubertus Mayer, Rechtsanwalt und Notar a.D.
Ronald Mayer, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel
Fachanwalt für Arbeits-, Erbrecht sowie
Handels- und Gesellschaftsrecht

Andreas Di Stefano, Rechtsanwalt und Mediator
Fachanwalt für Steuerrecht
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht

Susanne Jacobs-Tschorn, Rechtsanwältin
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Stefan H. Markel, Rechtsanwalt und Mediator
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeits-, Familien- & Mietrecht

Philipp Spoth, Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt: Erb-, Familien- & Verkehrsrecht

Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon(02339) 4800 Telefax(02339) 4809
Internet www.anwaelte-mayer.de

„Dreimal ist keine zu viel?“

Was wirklich hinter der Abmahnung steckt

Ein Beitrag von Ronald Mayer, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Wer kennt ihn nicht, diesen Klassiker aus der Kaffeeküche: „Ach, solange man keine drei Abmahnungen hat, kann einem nix passieren.“ Ein Satz, der so sicher klingt wie der Wetterbericht im August und genauso trügerisch ist.

„Diese Annahme ist nicht nur falsch, sie ist gefährlich, besonders für Arbeitnehmer, die glauben, mit zwei Abmahnungen noch auf Bewährung zu sein“, erklärt Ronald Mayer, Fachanwalt für Arbeitsrecht. „Arbeitsrecht ist kein Punktesystem wie in Flensburg. Es gibt keine magische Grenze, ab der man automatisch fliegt oder eben nicht.“

Abmahnung: Was ist das überhaupt?

Rechtlich gesehen ist eine Abmahnung die gelbe Karte im Arbeitsverhältnis. Die Abmahnung erfolgt schriftlich im Gegensatz zur mündlichen Ermahnung. Der Arbeitgeber sagt sinngemäß: „So bitte nicht und wenn's noch mal passiert, bist du raus.“ Sie dient also zur Warnung, nicht zur Strafe. Das bedeutet: Wer abgemahnt wird, bekommt eine zweite Chance. Die Abmahnung muss dafür allerdings bestimmte strenge formale Anforderungen erfüllen.

„Eine wirksame Abmahnung muss konkret, nachvollziehbar und formal sauber sein“, so Mayer. „Da reicht es nicht zu sagen: ‚Du arbeitest unmotiviert‘ oder ‚Du warst unpünktlich‘. Es muss genau drinstehen, wann, wo, was genau passiert ist und dass beim nächsten Mal sogar die Kündigung drohen könnte.“

Fehlt diese sogenannte Androhungsfunktion, ist die Abmahnung im besten Fall nur ein Brief mit erhobenem Zeigefinger und im schlechtesten Fall nichts wert.

Und wie viele braucht es bis zur Kündigung?

„Eine“, sagt Ronald Mayer. „Eine einzige Abmahnung kann reichen. Wenn der Verstoß ähnlich noch mal vorkommt, und die erste Abmahnung wirksam war.“

Beispiel: Wer zweimal zu spät kommt, obwohl er vorher abgemahnt wurde, kann – nicht muss – gekündigt werden. Die Betonung liegt auf kann, denn jeder Fall ist anders. Kommt jemand einmal fünf Minuten zu spät, ist das anders zu bewerten, als wenn jemand regelmäßig den ganzen Vormittag fehlt und dann zum Chef sagt: „War Stau auf Netflix.“

Was tun bei einer Abmahnung?

Die Reaktion hängt vom Einzelfall ab. „Nicht jede Abmahnung muss man sofort mit einem Anwalt bekämpfen, aber auf keinen Fall ignorieren“, rät Mayer. „Manchmal reicht eine Gegendarstellung zur Personalakte oder man macht auch nichts. In anderen Fällen sollte man prüfen lassen, ob die Abmahnung überhaupt wirksam ist.“

Übrigens: Wer eine Abmahnung erhält, kann nicht einfach kündigen und Abfindung verlangen. Auch hier kursieren Mythen wie „Wenn die mich abmahnen, will ich gar nicht mehr da arbeiten, dann krieg ich wenigstens Geld mit“. Leider nein. Oder besser: Zum Glück nein, denn sonst würde das System ja jeder gegen jeden ausnutzen.

„Am Ende“, so Ronald Mayer, „ist die Abmahnung kein Schreckgespenst, sondern ein rechtliches Instrument. Wie man damit umgeht, sollte man wissen. Sonst sitzt man schneller auf dem Schleudersitz, als man denkt.“

Abmahnungen

Gründe für Abmahnungen:

- Unpünktlichkeit und unentschuldigtes Fehlen
- Mangelnde Arbeitsleistung
- Verstöße gegen die Betriebsordnung (z.B. Alkoholkonsum)
- Arbeitsverweigerung
- Beleidigungen und Störung des Betriebsfriedens
- Private Internet- oder E-Mail-Nutzung
- Verbotene Nebentätigkeiten
- Diebstahl
- Sexuelle Belästigung

Impressum

Titelbild:
Herbder Festtage „light“
Foto: Herbder Ideenwerkstatt

Herausgeberin:
Jessica Niemerg,
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Lokal Impuls Verlag
☎ 02302/9838980
✉ info@image-witten.de
🌐 www.image-witten.de
📱 [www.image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de/)

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Hendrik Steimann.
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung:
DBW Werbeagentur GmbH

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,

Erscheinungsweise und Auflage:
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Witten Herbede, Heven, Bommern und Umgebung mit ca 20.000 Exemplaren

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Die in den Artikeln wiedergegebene Meinung der Verfasser stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich redaktionelle

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Ihr Spezialist für KFZ-Mechatronik

Verschleißreparaturen (auch an Elektrofahrzeugen),
Achsvermessungen, HU und AU, Inspektionen, Ölwechsel,
Überprüfung + Kalibrierung Ihrer Assistenzsysteme, etc.

- Wir sind Ihr Betrieb für alle Qualitätsarbeiten an Ihrem Fahrzeug -



Westerweide 32 - 58456 Witten - Tel 02302 72505
technik@ekfahrzeugtechnik.de